

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

76 (16.2.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitesta größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ebner und Sohn. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fiedler. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rindfleisch, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 76.

Karlsruhe, Mittwoch den 16. Februar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26 Jahrgang.

Nr. 9 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Zur Eröffnung des britischen Parlaments.

(Von unserem Berichterstatter.)

DK London, 15 Febr. Die Veränderungen im Kabinett sind gestern abend bekannt gegeben worden, nachdem sie vermutlich am Samstag während der berühmten Audienz von dem König gutgeheißen worden waren. Es sind offenbar nur die allernotwendigsten Veränderungen vorgenommen worden, was die liberalen Blätter damit erklären, daß kein Grund für Verletzungen von Ministern vorhanden war, weil sich alle gut bewährten, während die Oppositionsorgane meinen, daß der Premierminister mit einer so baldigen Beendigung des gegenwärtigen Regimes rechne, daß er für unnütz halte, noch mehr Veränderungen vorzunehmen, als durchaus notwendig seien.

Da Mr. Gladstone bekanntlich als General-Gouverneur nach Südafrika geht, mußte ein neuer Minister des Innern ernannt werden und dazu ist Mr. Churchill ausgewählt worden. An dessen Stelle tritt Mr. Buxton, der bisher General-Postmeister war. Zum General-Postmeister ist Mr. Herbert Samuel ernannt worden, der bisher Untersekretär im Ministerium des Innern war und endlich ist der bisherige erste Einseitiger der Regierung, Mr. Paice, der bei der Wahl durchfiel, zum Kanzler des Herzogtums Lancaster ernannt worden, mit einem Sitz im Kabinett. Das ist der einzige Fall worden, der eine Neuwahl notwendig macht, die aber wahrscheinlich durch Ernennung Mr. Paices zum Peer umgangen werden wird. Bemerkenswert ist, daß John Burns nicht avanciert ist, er bleibt auf seinem nur mit zweitausend Pfund Sterling (40000 M.) dotierten Posten, während Mr. Churchill und Mr. Buxton von nun an fünftausend Pfund jährlich erhalten.

Gestern nachmittag fand wieder ein Ministerrat statt, über dessen Zweck und Ergebnis wieder das größte Geheimnis bewahrt wird, eine Kunit, die das gegenwärtige Kabinett übrigens besser zu verstehen scheint, als man das sonst hier gewohnt ist. Im ganzen und großen dürfte es sich wohl darum gehandelt haben, daß der Premierminister seinen Kollegen das Resultat seiner Audienz bei dem König mitteilte. Je geheimnisvoller diese Beratungen gehalten werden, desto größer ist natürlich die Zahl der Gerüchte, die sich an dieselben knüpfen und die naturgemäß vollständig unkontrollierbar bleiben müssen. In liberalen Kreisen heißt es immer wieder, daß der Premier „die nötigen Garantien“ von dem König erhalten habe, und daß der Kampf nunmehr mit gutem Gewissen aufgenommen werden könne, was aber diese notwendigen Garantien sind, wird nicht verraten. Daß der König dem Minister versprochen haben sollte, im Fall die Vetobill von dem Oberhaus zurückgewiesen werden sollte, sofort eine genügende Anzahl liberaler Peers zu ernennen, wird in ruhiger denkenden liberalen Kreisen nicht für wahrscheinlich gehalten. In konservativen sogar für vollständig ausgeschlossen. Es ist jedenfalls wahrscheinlich, daß die Audienz bei dem König mehr mit der zu erwartenden Thronrede und mit der Neuweisung verschiedener wichtiger Ämter in Zusammenhang gehalten hat. Daß das Budget zuerst an die Reihe kommen wird, sieht man nunmehr allgemein als sicher an, aber

ebenso sicher ist, daß ein großer Teil der liberalen Partei, ganz abgesehen von Anhänger Redmonds entschieden gegen diesen Ausweg ist. Uebrigens scheinen nach immer Verhandlungen zwischen dem Premier und Herrn Redmond stattgefunden, und es ist immerhin noch möglich, daß ein Weg aus den Schwierigkeiten im letzten Augenblick gefunden wird.

Der parlamentarische Vertreter der „Times“ erklärt heute mit aller Bestimmtheit zu wissen, daß das Kabinett sich endgültig entschlossen habe, das Budget zuerst vorzunehmen und später die Vetobill, während der „Morning Leader“ wieder mit ebenso großer Bestimmtheit erklärt, man habe sich entschieden, den Wünschen des Herrn Redmond nachzugeben und die Vetobill zuerst kommen zu lassen.

Heute nachmittag um zwei Uhr werden sich die Mitglieder des neuen Parlaments in dem Palaste von Westminster versammeln und die Tagesordnung der vier Jahre in der Nacht vor dem Zusammentritt des Parlaments abgelesen, werden sich heute nacht wahrscheinlich wiederholen. Lange vor Mitternacht verammelten sich damals eine ganze Reihe von Parlamentsmitgliedern, um sich ihre Pläne für die Dauer des Parlaments in dem Sitzungssaal zu sichern, was meist durch Belägen der Plätze mit Hüten geschieht. Dabei wird es nicht als „fair“ angesehen, wenn ein Abgeordneter sich zwei Hüte mit bringt und nur seinen Platz belegt, und wieder nach Hause geht. Nach der Etiquette des Unterhauses muß der Abgeordnete seinen Hut auf dem Platze lassen, den er sich gewählt hat und eventuell mit bloßem Kopf wieder nach Hause gehen.

Wenn das Parlament heute noch zusammentritt, so gibt es weder Sprecher noch Schwertträger. Die verammelten „Gemeinen“ werden sofort durch den „Black Rod“ nach dem Oberhaus gerufen, wo der Lord Commissioner sie im Namen des Königs auffordert, nach dem Unterhaus zurückzutreten und einen Sprecher zu ernennen. Die Wiederwahl von Mr. Lomther zum Sprecher wird von Mr. Thomas Burt beantragt und von einem anderen Mitgliede des Unterhauses unterstützt werden. Nachdem die Wahl durch „Klamation“ stattgefunden hat, wird der Premierminister dem Sprecher seinen Glückwunsch aussprechen, und damit ist das Geschäft des ersten Sitzungstages erledigt, und das Haus wird auf Mittwoch vertagt. Mittwoch mittags begibt sich dann der neuernannte Sprecher an der Spitze der „Gemeinen“ wieder in das Oberhaus, wo er seine Wahl anzeigt. Der Lordkanzler antwortet im Namen des Königs und der Sprecher erhebt dann im Namen der „Gemeinen“ Anspruch auf alle ihre alten und unangewiesenen Rechte und Privilegien, besonders, daß ihre eigene Person und ihre Diener von Verhaftung und Befähigung frei seien, daß sie sich in ihren Debatten der Redefreiheit erfreuen, daß sie jederzeit, wenn die Umstände es erfordern, Zutritt zu Sr. Majestät haben, und daß alle ihre Verhandlungen die günstigste Auslegung erhalten. Sodann kehren die „Gemeinen“ nach ihrem eigenen Hause zurück, wo der Sprecher den folgenden Eid ablegt: „Ich, James William Lomther, schwöre, daß ich Seiner Majestät dem König Edward, seinen Erben und Nachfolgern treu und untertänig sein will, so wahr mir Gott helfe.“

Darauf folgt die Zeremonie der Vereidigung der Mitglieder des Parlaments, die bis zum Ende der Woche dauern wird. Am Montag findet dann die Eröffnung des Parlaments durch den König und die Vereidigung der mit größtem Interesse erwarteten Thronrede statt.

Badische Chronik.

Ettlingen, 16. Febr. Gestern erkrankte im Gewerbelanal der Spinnerei und Weberei hier das 24. Jahre alte Söhnchen des Maschinenführers Oskar Wajlinger. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche waren ohne Erfolg.

Mannheim, 16. Febr. Der Voranschlag des Rosengartens ist der günstigste seit Bestehen unserer Festhalle. Bei einer Einnahme von 203 602 M. (- 4910 M.) können die vorchriftsmäßigen Abschreibungen mit 57 160 M. vollzogen und noch 6082 M. zur Verfügung

weisen Nachholung in früheren Jahren veräußert. Abschreibungen verwendet werden, da die ordentlichen Ausgaben nur 140 360 M. (- 8730 M.) betragen. — Das Budget des Hof- und Nationaltheaters für das Spieljahr 1910/11 weist bei 750 000 M. Einnahme und 962 950 M. Ausgaben eine Unzulänglichkeit von 212 100 M. nach gegen das laufende Theat. Jahr mehr 28 410 M. Im ganzen hat die Stadt für das Theater aufzubringen 255 814 M., also auf den Kopf der Bevölkerung 1 1/2 M. 362 Vorstellungen sind in Aussicht genommen, davon 12 Volksoberstellungen zum ermäßigten Einheitspreis.

Mannheim, 15. Febr. Gestern früh brannten plötzlich sämtliche Sicherungen der elektrischen Leitung der Badischen Militärs- und Sodafabrik in Ludwigshafen durch. Infolgedessen war der ganze Betrieb in Dunkel gehüllt, was verschiedene Unfälle herbeiführte. Der Hilfsselektromonteur Karl Küfer, der die Schaltbretter bediente, lief in der Dunkelheit in ein Bassin mit lodendem Wasser und verbrühte sich erheblich, der Schlosser Martin Weber, der eine neue Sicherung einlegen wollte, wurde durch überforderte Säure verbrannt.

Heidelberg, 16. Febr. Hiesige Blätter melden, daß seitens des Stadtrats mit Rücksicht auf den Einnahmestillstand, welcher im Gemeindehaushalt vom 1. April d. Js. an durch die Aufhebung der städtischen Verbrauchsteuern auf Wehl, Brot und Fleisch entsteht, anlässlich der Aufstellung des 1910er Gemeindevoranschlags eine Erhöhung des Umlagesatzes pro 100 M. Steuerwert aus Vermögenswerten und Betriebsvermögen von 31 auf 33 Pfennig und pro 100 M. Einkommensteuerzuschlag von 1,86 M. auf 1,98 M. in Antrag gebracht werden wird.

Sinsheim, 16. Febr. In Reichen hat in der Sonntag Nacht ein 18 Jahre alter Bursche namens Grittmann, anscheinend aus Alt die Zeiger der Kirchurmuhr entwendet.

St. Peter (A. Freiburg), 16. Febr. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Ortsvorstand Stephan Schwär mit großer Majorität wieder gewählt.

Vom Winterport.

Karlsruhe, 16. Febr. Die Ortsgruppen Karlsruhe-Badener Höhe und Mannheim-Ludwigshafen des Stillschlus Schwarzwald veranstalten am kommenden Samstag, den 19. Febr. und Sonntag, den 20. Februar beim Kurhaus Hundsee ihre diesjährigen Schneeschuh-Wettläufe. Das Programm enthält u. a. Großer und Kleiner Dauerlauf, Volkswettlauf, Hindernislauf, Damenlauf, Jugendlauf, Sprunglauf, sowie die Austragung der Meisterschaft im Stillschlus Schwarzwald für 1910. Nach Beendigung der Wettläufe findet gemeinschaftliches Mittagessen im Kurhaus Hundsee statt. (Siehe Inserat.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Februar.

St. A. Beschäftigungsgrad im Monat Januar 1910 nach den Nachweisungen der Krankentassen. Am 1. Februar 1910 hatten 26 Krankentassen der Stadt Karlsruhe einen Bestand von 37 621 versicherungspflichtigen Mitgliedern (darunter 14 362 weibliche) aufzuweisen; das sind seit 1. Januar 1910 71 männliche und 62 weibliche mehr.

Altbahn und Bahnhofneubau. Im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Staatsbahnhofs werden nun für die provisorische Einmündung der Altbahn die Schienen gelegt. Die Bahn fährt jetzt noch durch die Ettlinger Straße, aber da diese bei der jetzigen großen Brücke über den Rangierbahnhof verlegt wird, um für den neuen Bahnhof aufgestellt zu werden, gibt es größere Veränderungen. Die Straße von Ettlingen wird in einen bereits hergestellten langen Tunnel unter dem neuen Bahnhof neben der jetzigen Ettlinger Brücke durchgeführt. Die Altbahn zweigt vor dem Rangierbahnhof ab,

kurzem, nachdem sein Vorgänger sich erschossen hatte. Des Letzteren ältester Sohn befindet sich gegenwärtig wegen eines Gewalttates in dem Zellengefängnis von Bourges, das im Volksmunde der „Anglücksturm“ heißt.

Vier Jungens auf einmal.

Berlin, 15. Febr. Dem Kaufmann Siegfried Rau, der in der Schleißer Straße ein kleines Herrenmodengeschäft betreibt, hat sich der Knapperstich allzu gnädig erwiesen. Gestern früh besuchte ihn seine Gattin, Frau Frieda Rau, mit Vierlingen. Es läßt sich leicht denken, daß man in dem Hause auf einen so reichen Kindersegen nicht gefaßt war, zumal das „Freudige“ Familien-Ereignis erst für zwei Monate später erwartet worden war.

Der älteste kam um 1/8, der jüngste um 1/2 Uhr zur Welt. Vier Säuglinge lebten und freuten sich offenbar ihres Daseins, denn sie schrielen alle kräftig. Die herbeigeholten Ärzte halten es für durchaus nicht unmöglich, daß die vier Siebenmonatigen werden am Leben erhalten werden können, doch ist es nicht allzu wahrscheinlich, da sie doch nicht so entwickelt sind, wie völlig ausgereifte Kinder. Das älteste hat eine Länge von nur 36 Zentimeter, während sonst neugeborene gesunde Kinder meist gegen 50 Zentimeter lang sind. Sowohl der Vater als die Mutter der Vierlinge stammen aus indergelegenen Familien, in denen es jedoch keinerlei ähnliche Ereignisse gab.

Das Ehepaar Rau besitzt ein jetzt neun Monate altes hübsches Töchterchen, das die Ankunft des Quartetts von Brüdern noch nicht zu würdigen vermag. Die Mutter der mit einemmal so anscheinlich erhöhten Kinderzahl ist eine sehr kräftige junge Frau und befindet sich den Umständen angemessen sehr wohl. Der Vater Herr Rau, hat sich mit Humor in das Unabänderliche gefügt, indem er sich sagte, daß es ja im Grunde genommen egal sei, ob er die vier Jungen vom letzten Montag auf einmal oder in üblichen Jahresabständen einen hübschen nach dem anderen bekomme. Immerhin konnte er den resignierten Seufzer nicht unterdrücken: „Na, die Woche fängt gut an.“ Für ihn und seine Frau ergibt sich übrigens eine Reihe schwieriger Probleme. Vor allem, wie man die Kinder von einander unterscheiden sollte, insbesondere, wenn sie einmal Namen erhalten haben. In dieser Beziehung ist bereits die weiße Frau, die die Kinder zur Welt befördern half, auf einen klugen Einfall gekommen. Der älteste Sohn, der Erstgeborene, wurde mit roten Bändern in das Wickelzeug

tionär und Banquier August Belmont sich mit der berühmten Schauspielerin Miss Eleanor Robson verlobt hat. Miss Robson hat wiederholt auch in England galivert und ist dort immer mit großem Erfolg aufgetreten worden, und in New York gehörte sie zu den beliebtesten Schauspielerinnen. Sie ist eine Engländerin von Geburt, hat aber den größten Teil ihres Lebens in den Vereinigten Staaten zugebracht.

Vermerks.

Ludwigschafen a. Rh., 15. Febr. Der Milchkrieg scheint hier zur Tatsache werden zu wollen. Eine Versammlung der Milchhändler lehnte jede Preissteigerung erneut entschieden ab. — Ein Milchkrieg droht auch zwischen Neustadt und Waghenheim auszubrechen. Die Neustädter Milchhändler beziehen ihre Milch zum Teil von Waghheimer Lieferanten. Diese wollen nun den Preis von 16 1/2 pro Liter auf 17 und 18 1/2 heraufsetzen. Bevor jedoch die gegenseitigen geschäftlichen Beziehungen abgebrochen werden, wurde noch eine Verständigung angebahnt. Von dem Erfolg der Ausgleichsverhandlungen werden die weiteren Maßnahmen der Neustädter Milchhändler abhängen.

hd Berlin, 16. Febr. (Tel.) Das hiesige Schwurgericht des Landgerichts 1 beschaffte sich gestern mit dem Mordverbrechen, den die Verlesene Curtius und Weginski gegen ihren Chef, den Drogerien Siegel verübten. Das Urteil lautete gegen Curtius wegen verübten Totschlags auf 1 Jahr 9 Monate Gefängnis und gegen Weginski wegen Beihilfe auf ein Jahr Gefängnis. 3 Monate Untersuchung wurden beiden Angeklagten angerechnet.

hd Kattowitz, 16. Febr. (Tel.) Auf dem Ludwigschacht der Ferdinand-Grube wurden mehrere Bergleute durch abstürzende Kohlenmassen verschüttet. Einer wurde als Leiche hervorgezogen, die andern wurden zum Teil schwer verletzt.

hd Kdm, 16. Febr. (Tel.) In Potenza trieb in der vergangenen Nacht ein langandauernder wellenförmiger Erdbeben die Bevölkerung auf die Straße, wo sie bei offenen Fenstern den Morgen erwartete. Das Telegraphenamt setzte sich sofort mit den umliegenden Ortshäusern in Verbindung, von denen es die beruhigende Mitteilung erhielt, daß nichts passiert sei. Nur von Venti blieb die Antwort aus und man hat über das Schicksal dieses Ortes schwere Besorgnisse.

Paris, 15. Febr. Aus Bourges wird der Selbstmord des dortigen Gefängnisdirektors gemeldet. Er erhielt den Posten erst vor

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Auf vielseitiges Ansuchen aus den Kreisen der Sonderabonnenten des „Nibelungenringes“ ist es gelungen, die Aufführung der „Götterdämmerung“ von Montag den 28. Februar auf Sonntag den 27. Februar zu verlegen. Die Tage der „Ring“-Aufführung sind demnach jetzt folgende: Dienstag den 22. „Reingold“, Mittwoch den 23. „Walküre“, Freitag den 25. „Siegfried“ und Sonntag den 27. „Götterdämmerung“.

Werauh, 16. Febr. Wie der „Oberl. Anz.“ erfährt, wird die Enthüllung des hiesigen Hebel-Denkmalen an einem Sonntag im Mai und zwar voraussichtlich am 22. Mai stattfinden. Die Denkmalsfigur wird bereits gegossen; das Denkmal soll anfangs Mai fertig werden. Der Großherzog und die Großherzogin haben, wie mitgeteilt wird, ihr Erscheinen zur Enthüllungsfest zugesagt.

Wien, 15. Febr. Die Abendblätter melden, daß die Ernennung des Hofschauspielers Gregori zum Intendanten des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters unmittelbar bevorstehe. Der Künstler demterte dies dem Korrespondenten des „Mannh. Gen. Anz.“ gegenüber. Die Verhandlungen mit dem vorigen Woche hier weilenden Mannheimer Oberbürgermeister seien über unverbindliche Besprechungen nicht hinausgegangen.

Mailand, 15. Febr. Ueber die Erkrankung Leoncavallos melden die Blätter noch folgendes: Leoncavallo liegt in einem Hotel in Mailand schwer krank danieder. Sein Zustand gibt zwar zu Besorgnissen Anlaß, doch hofft der ihn behandelnde Arzt, daß Leoncavallo bei seiner starken Konstitution und der sorgfältigen Pflege, die ihm zuteil wird, die Krise überwinden werde. Es handelt sich um das Wiederauftreten eines Herzleidens infolge Ueberanstrengung. Leoncavallo hat bekanntlich kürzlich in Rom zwei Premieren gehabt. Seine Oper „Raja“ und seine Operette „Malbrunco“ wurden zum erstenmal aufgeführt und bei den Proben hat sich der Komponist zu viel zugemutet. Das Herzleiden wird noch durch eine hochgradige Nervosität kompliziert, die bei dem Komponisten infolge der Ablehnung seiner Oper „Raja“ sich eingestellt hat und die auch nicht durch den Erfolg des „Malbrunco“ behoben wurde.

D. Newport, 16. Febr. (Privattele.) In der Gefanbchaft eregt die Meldung großes Aufsehen, daß der bekannte amerikanische Mil-

geht auf einem besonderen Damm und einer besonderen Brücke schräg über den Rangierbahnhof, um dann in einem Bogen auf die logen. Apfelstraße zu kommen. Sie wird in einem ebenfalls schon fertigen Durchschlag dem neuen Bahnhof unterführt, um dann auf dem Bahnhöfen der normalen Bahnhöfen (die schon vor Jahresfrist verlegt wurde) dem bestehenden Bahnhöfen zugeführt zu werden.

Arbeiter-Diskussionsklub. Vor einer leider nicht sehr zahlreichen Zuhörerschaft sprach gestern Herr Krankenkassenkontrollleur Fischer aus Baden-Baden in Südstadt-Gemeindehause, „Wanderungen durch die Krankenkassen von Kassenmitgliedern“ lautete das Vortrags-Thema. Ob viele gefürchtet hatten, bei dieser schrecklichen Witterung durch einen Abendspaziergang nach der Südstadt selbst eine Wanderung in die Krankenkassenanstalten zu müssen? Der Redner betonte eingangs, daß es ihm durchaus fern liege, hier Parteipolitik treiben zu wollen; er suche ganz einfach Ursache und Wirkung in Einklang zu bringen. Das ist ihm auch vorzüglich gelungen. In kurzer, eindrücklicher Art wies er schlagend den Zusammenhang von Unterernährung, Unterernährung und Krankheit nach. An der sehr lebhaften Diskussion beteiligten sich die Herren, Dolleisch, Kerleberg, Dr. Fischer, Krankenkassenkontrollleur Eber, Kistner und Frau Marie Schloß. Die Idee eines Redneraustausches zwischen dem Badener und dem hiesigen Klub kann und wird sich gewiß als zweckmäßig erweisen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 16. Febr. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat die Wahl des Abgeordneten Rappengst-Frankfurt a. D. für ungültig erklärt.

Büdingen, 16. Febr. Die Fürstin-Mutter Hermine zu Schaumburg-Lippe ist heute 9 Uhr, 82 Jahre alt, gestorben.

Mühlheim a. Rh., 16. Febr. Das amtliche Ergebnis der Reichstags-Ergebniswahl liegt nunmehr vor. Es wurden abgegeben 40 980 Stimmen, davon 20 375 für Oberlandesgerichtsrat Marg (Ztr.), 10922 für Schriftsteller Erdmann (Soz.) 8462 für Rechtsanwalt Kall (natl.), 1135 für Pfarrer Hömann (chrstl.-soz.); zerfällt 24 Stimmen. Die Stichwahl findet am 26. Februar statt.

Christiania, 16. Febr. Wie aus Alesund gemeldet wird, soll dort ein Gedenkstein für Kaiser Wilhelm zur Erinnerung an das, was der Kaiser nach dem Brande von 1904 für Alesund getan hat, errichtet werden. Der Gedenkstein wird aus einem 6 Meter hohen Monolithen auf einem 1 Meter hohen Fußsitz bestehen. Der Monolith soll ein Bronzerelief des Kaisers mit dem Reichswappen darüber erhalten. Die Herstellung des Denkmals dürfte etwa 3 Wochen beantragen.

Stockholm, 16. Febr. Der Zustand des nach einer Tafel unter Vergiftungsercheinungen erkrankten Reichsmarschalls Freiherrn von Essen war gestern kritisch. Auch der Wirt der Gesellschaft, der frühere Oberstatthalter Lamm und seine Gattin, sind bettlägerig. Frau Anna Mallenberg geb. v. Spchow ist gleichfalls schwer erkrankt. Die Untersuchung hat bisher nicht ergeben, in welcher Speise das Gift enthalten war.

M.E. Cetinje, 16. Febr. (Privattele.) Die Stupjina billigte einstimmig die in der letzten Zeit durch die Regierung in den bekanntesten Hochverratsaffären vorgenommenen kriegsgerichtlichen Entscheidungen. Unter den standrechtlich Hingerichteten befanden sich, wie jetzt bekannt wird, auch zwei Offiziere der Garnison Basojewic. Die Billigung des Vorgehens der Regierung erfolgte nach einer mehrstündigen Begründung durch den Ministerpräsidenten Lomanovic.

hd Canton, 16. Febr. Die Unruhen haben sich gestern wiederholt. 6000 Soldaten, die nach europäischem Muster ausgebildet sind, haben gemeutert. Im Laufe eines Gefechtes mit den Meuturern sind ungefähr 500 von ihnen getötet worden. Zur Zeit der Abwendung der Depesche hatte sich die Bevölkerung noch nicht an der aufrührerischen Bewegung beteiligt.

Ottawa, 16. Febr. Der Finanzminister hat gestern im Parlament angekündigt, daß eine provisorische Regelung der Handelsverhältnisse zwischen dem Deutschen Reich und Kanada bevorstehe. Ein allgemeiner Handelsvertrag werde wahrscheinlich folgen.

Montevideo, 16. Febr. Die Botschaft des Präsidenten, mit der der Kongreß gestern eröffnet wurde, erinnert zunächst an die revolutionären Umtriebe und verheißt, jeden derartigen Versuch am Vaterlande aufs strengste zu unterdrücken. Uruguay werde sich, so heißt es weiter, am panamerikanischen Kongreß in Buenos Aires, sowie an den Ausstellungen in Brüssel, Turin und Rom beteiligen. Die Botschaft zählt schließlich eine Reihe von finanziellen Gesehenswürdigkeiten auf.

Die Schiffsabgaben.

Berlin, 16. Febr. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Nachdem der Bundesrat zur Frage der Schiffsabgaben Stellung genommen hat, wird voraussichtlich der weitere Verlauf der Angelegenheit

in einem Teil der ausländischen Presse lebhaft erörtert. Wir begreifen dabei Ausführungen, welche von der Vorstellung ausgehen, daß die Reichsregierung zu einer einseitigen Lösung der Frage ohne Rücksicht auf bestehende Verträge mit ausländischen Staaten greifen könnte. Derartige Vorstellungen sind irrig. Bei der weiteren Behandlung der Frage der Schiffsabgaben ist nur der Weg freundschaftlicher Verständigung gangbar.

Am das preussische Wahlrecht.

Neumünster, 16. Febr. Gestern abend beschäftigten sich hier 2 Versammlungen mit dem Vorgehen der Polizei aus Anlaß der Wahlrechtsdemonstrationen am vergangenen Sonntag. Nach Schluß der Versammlungen zogen die Teilnehmer in mehreren Gruppen vor das Rathaus, verhöhnten die Polizei und bewarfen die Beamten mit Steinen. Die Polizei ging mit blander Waffe vor. Als sich die Zusammenrottung wiederholte, wurde eine Kompanie Infanterie requiriert, die nach dreimaliger vergeblicher Aufforderung zum Auseinandergehen den Rathausplatz und die angrenzenden Straßen mit aufgestellten Bajonetts säuberte. Mehrere Personen und einige Polizeibeamte erlitten Verletzungen.

Aus der bayerischen Kammer.

München, 16. Febr. Die Kammer der Abgeordneten nahm mit 82 gegen 42 Stimmen das Malzauflagegesetz an.

München, 16. Febr. Nach Annahme des Malzauflagegesetzes nahm die Kammer der Abgeordneten eine vom Ausschuss vorgeschlagene Resolution an, die Regierung möge mit Nachdruck dahin wirken, daß bei Berechnung der Uebergangsabgabe mehr der Verkauf des Reines Rechnung getragen werde. Finanzminister von Pfaff erwiderte, sobald das Malzauflagegesetz eingeführt sein wird, werde er im Bundesrat eine Neuverteilung der Uebergangsabgabe in Anregung bringen. Er hoffe, daß eine gerechtere Abgabe geschaffen werde.

Neberfall auf eine französische Truppen-Abteilung.

hd Paris, 16. Febr. Gestern abend ist im Kolonialamt die Meldung eingetroffen, daß am 4. Januar eine französische Kompanie in Nadai in einen Hinterhalt geraten ist, der von den Eingeborenen gelegt war. Die Franzosen verloren einen Hauptmann, zwei Leutnants, zwei Unteroffiziere und zwei eingeborene Sergeanten, 6 eingeborene Korporale und 102 eingeborene Soldaten. Das Gefecht fand bei Ubeiatoul im Gebiet von Massali, unweit von Abeger, statt. Im Juli v. Js. hatten die französischen Truppen in Abeger, der Hauptstadt dieses Gebietes, ihren Einzug gehalten. Dieses Gebiet ist durch das Abkommen vom Juni 1898 zwischen Frankreich und England der französischen Einfluß-Sphäre einverleibt worden. Seit dem Jahre 1904 hatten die Franzosen zahlreiche Gefechte mit den Truppen des Sultans Dudmah. Im Juli v. Js. zogen 100 französische Soldaten unter dem Befehl des Leutnants Bourreau in die Hauptstadt ein, nachdem sie die Truppen des Sultans in die Flucht geschlagen hatten.

Zur Lage in Griechenland.

hd Athen, 16. Febr. Den Zeitungen ist nur unter der Bedingung des Erscheinens gestattet, daß Mitglieder der Militär-Liga, die in den Zeitungs-Bureaus klandestinen Aufenthalt nehmen, ihren Inhalt überwachen. Die Marine-Offiziere haben sich im Arsenal von Salamis versammelt und die Schiffe in Kampfbereitschaft versetzt, um gegen Präus und Paleron vorzugehen. Die Gesandten Russlands, Englands, Frankreichs und Italiens begaben sich nach Paleron, um mit den Kommandanten ihrer dort lagernden Kriegsschiffe Besprechungen abzuhalten. Zypallos ist gestern unvermutet nach Athen zurückgekehrt.

Scotts Emulsion

ist in ihrer Art unvergleichlich, weil der in ihr enthaltene ausgeglichene Ackerbohnen-Extrakt durch das Scott'sche Verfahren vollkommen

leicht verdaulich

und ausnahmslos gemacht ist und dem Säugling, der heranwachsenden Jugend, wie auch den Schwächsten Stärkung und Kräftigung bringt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen Packungen, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalpackungen in Kartons mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch), Scott & Bowne, 8, n. B., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Reiner Fischlebertran 1000, prima Olivenöl 500, unterphosphorigsaures Kalzium 20, unterphosphorigsaures Natrium 20, milch. Extrakt 50, feinstes rotes, Summi pulv. 20, bellin. Waffer 1000, Alkohol 110. Hierzu aromatische Emulsion mit Jodtinctur, Vanille und Gewürzholz je 4 Zentner.



Tur soll mit dieser Emulsion - dem Fischer - dem Patienten - werden bei Scott'schen Verfahrens!

Briefkasten.

Nach Hornberg. Die Fabrikantenkassette ist im Recht. - Schreiben Sie an Professor Dr. Brunner in Forzhelm. Flugversuche. Soweit uns bekannt, ist die Angelegenheit im Sande verlaufen.

W. M. Nach dem Vorschlag der Stadt vom Jahre 1908 sind als Ertrag der Verbrauchssteuern von Wein, Bier, Fleischwarei, Wild, Geflügel, Fischen, Brennmaterial, Mehl, Schlachtvieh u. Wurfwaren 511 315 Mark vorgesehen gewesen.

R. P. Jene Frage betrifft das Einkommen aus Erwerb und muß das Einkommen der Frau aus Erwerb 500 M erreichen, aus Rente wird der Betrag schon von 60 M ab dem Einkommen des Mannes zugeschlagen. Der Steuerkommissar wird jedenfalls das Richtige getroffen haben.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, etc.), date (16. Februar), and various financial data points like exchange rates and stock prices.

Table with columns for location (Berlin, Hamburg, etc.), date (16. Februar), and various financial data points like exchange rates and stock prices.

Table with columns for location (London, etc.), date (16. Februar), and various financial data points like exchange rates and stock prices.

Advertisement for Baer & Elend Bankgeschäft, Karlsruhe I. B. Lamstr. 10. Telephone 223. Includes text about bank transactions and interest rates.

geschnürt, der zweite mit blauen, der dritte mit rosaroten, und der jüngste mit weißen.

Eine weitere Sorge ist die Namensgebung. Bereitet sie schon den Eltern bei einem einzigen Kinde Sorgen, um wieviel mehr bei vieren. Da heißt es den Kalender ordentlich studieren. Dazu kommt noch die Frage, die bei einem so ausgiebigen Familienzuwachs großes Kopfzerbrechen verursacht, und noch viele andere Probleme, vor die sich ein wenig vermöglicher Mann gestellt sieht, der nur mit zwei Kindern rechnen zu müssen glaubte, und plötzlich mit fünfzehn gesegnet ist. Hoffen wir, daß es den vierfach gesegneten Eltern gelingen wird, alle diese Probleme zur Zufriedenheit zu lösen.

Wie uns zu später Nachtstunde gemeldet wird, ist eines der Kinder, das dritte, an Lebensschwäche gestorben.

Das Hochwasser in Frankreich.

hd Paris, 15. Febr. (Tel.) Die Seine befindet sich weiter in bedenklichem Steigen. Ein Mitarbeiter des „Petit Parisien“ hatte eine Unterredung mit einem hohen Beamten der Wasserbau-Abteilung, welcher folgende Mitteilungen machte: Wir hoffen, daß das erwartete Steigen des Flusses nicht mehr als 1 1/2 Meter betragen wird. Dennoch ist es möglich, daß angesichts der neuen starken Regengüsse und der plötzlichen Schneeschmelze sowie angesichts des schmelzen Steigens der Marne ein plötzliches Anwachsen der Seine bevorsteht. Die Regierung trifft Maßnahmen, um eine Katastrophe zu verhüten.

Ins dem gewerblichen Leben.

hd Essen (Ruhr), 16. Febr. (Tel.) Die Verhandlungen zur Beilegung des Streites auf der Kruppischen Friedrich-Alfred-Hütte, die zwischen den 500 streikenden Hüttenarbeitern und der Direktion stattfanden, sind bisher ergebnislos verlaufen. Jedoch hat im Laufe des gestrigen Tages ein Teil der Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen, insbesondere solche, die schon längere Zeit auf dem Werke beschäftigt sind. Ein Den konnte wieder angeblasen werden. Die übrigen Betriebe erleiden keinerlei Störung.

M.E. Essen, 16. Febr. (Privattele.) Die Gefahr eines diesjährigen Ausstodes der Ruhrbergeleute gilt als endgiltig be-

seitigt. Wie wir erfahren, haben am letzten Sonntag Vertrauensmännerverhandlungen von Arbeiterdelegierten des Ruhrreviers stattgefunden, in welchen übereinstimmend beschlossen ist, mit Rücksicht auf das anhaltend warme Winterwetter von einer Ausstandsbewegung in diesem Winter als ausichtslos abzuraten.

Paris, 16. Febr. Der Präsident des Zentralausschusses des französischen Needervereins erklärte in einem an den Unterstaatssekretär Chéron gerichteten Schreiben, daß er die Veröffentlichung des an ihn gerichteten Briefes, den er übrigens nur irrtümlich unterzeichnet habe, auf das tiefste bedauere.

Die abessinischen Prinzen auf dem „Dreadnought“.

DK London, 15. Febr. Zu der famosen Geschichte von den abessinischen Prinzen, die wie neulich berichtet, dem Dreadnought einen so merkwürdigen Besuch abstatteten, werden jetzt noch weitere Einzelheiten bekannt, die die Geschichte nur noch lustiger machen. Zunächst ist es jetzt klar geworden, daß es sich nicht um eine Spionageaffäre gehandelt hat, wie einige Zeitungen zuerst glauben machen wollten, und der Dolmetscher der „Prinzen“ war auch kein Deutscher, sondern ein Engländer, der sich als Deutscher verkleidet hatte. Zwei der Herren, die sich aktiv an dem Späß beteiligten, waren dieselben, die vor einigen Jahren einen ähnlichen Witz in Cambridge machten, wo sie als „Sultan von Sanibar“ mit seinem Premierminister“ erschienen, und von den Behörden der berühmten Universitätsstadt mit großen Ehren empfangen wurden.

Eigentlich hatten fünf junge Herren dieses Mal den Späß ausführen wollen, aber einer war im letzten Augenblick verhindert, und die Schwester eines anderen trat für ihn ein, sie erschien aber nicht als Prinzessin, sondern als Prinz verkleidet. Das Beste an der Geschichte aber ist, daß einer der „Prinzen“ einen Bruder an Bord des Dreadnought hat, der Marineoffizier ist und sich an dem Empfang der erztönten Gäste beteiligte. Alle fünf Herren gehören guten Familien an und verkehren, wie es nunmehr heißt, in den besten Kreisen. Sie gaben viel Geld für den Späß aus, und es wird

u. a. berichtet, daß die Benutzenden Schmutzfahnen allein gehn tauend Mark kosteten.

Weiter wird berichtet, daß Admiral May am Sonntag nachmittag im Besend zuzüglich einer der Herren auf der Straße traf, die sich an dem Witz beteiligt hatten. Der Admiral hatte inzwischen erfahren, wer die Späßmacher gewesen waren und er begrüßte ihn lachend und gratulierte ihm zu dem Erfolg. Es scheint demnach, daß von dieser Seite die Sache leicht genommen wird, und man auch die Fälligkeit des Telegramms im Namen eines so hohen Beamten des Auswärtigen Amtes nicht als so bedenklich ansieht, wie es vielleicht andere Behörden tun werden. Uebrigens scheinen die Herrern der Flotte bereits den Versuch gemacht zu haben, die „abessinischen Prinzen“ auch „hereinzulegen“. Einer von ihnen belam eine von einem Freunde an Bord eines Kriegsschiffes geschriebene Einladung zu einem Fest an Bord, aber er lehnte vorfichtigweise dankend ab.

Die junge Dame, die sich an dem Späß aktiv beteiligte, hat Bekannten erzählt, daß sie sich ganz kurz entschließen mußte, mitzumachen, sie hatte nur zwei Tage für die Vorbereitungen zur Verfügung und sie behauptet, daß sie sich die ganze Zeit hindurch in einer fürchterlichen Aufregung befunden habe. Mehrere Male war auch die Gefahr der Entdeckung groß. Einer der Herren zum Beispiel hatte einen so starken Schnupfen, daß die gemalten Lippen und die Hautfarbe nicht für einen Augenblick sicher waren. Einmal ging auch ein Teil des Bartes los, aber es wurde glücklicherweise nicht bemerkt. Mehrere unternehmungslustige Damen, die die Witzbolde kennen, haben bereits geheißen, das nächstemal mitwirken zu dürfen.

Erst ist, wie gesagt, bei der Angelegenheit, daß ein Telegramm in dem Namen des Permanenten Untersekretärs des Auswärtigen Amtes, Sir Charles Hardinge, an den Admiral der Heimflotte, Admiral May, geschickt wurde, was natürlich eine Fälligkeit und eine strafbare Tat ist. Der Witz sollte eigentlich in Paris seinen Anfang nehmen, die Prinzen wollten ursprünglich von dort aus bereits verkleidet nach London kommen, aber im letzten Augenblick änderte man den Plan.



AUSSTELLUNG MÜNCHEN 1910

MÜNCHEN 1910

AUSSTELLUNG VON MEISTERWERKEN MUHAMMEDANISCHER KUNST

Unter dem Protektorate S.K.H. der Prinzregenten Luitpold von Bayern. Mai bis Oktober

von der Zeit der Kalifen bis zur Gegenwart. Orientalische Kunsthandwerker an der Arbeit. Unterhaltende Veranstaltungen, täglich Konzerte. MUSIKFESTE: Schumann-Gedenkfeste, Richard Strauss-Woche, Beethoven-Brahms-Druckner-Cyklus, Uraufführung der 8. Symphonie von Gustav Mahler.



Verein ehem. Bad. Leib-Dr. Dragoner.

Protector: Seine Königl. Hoheit Großherzog Friedrich II. von Baden.

Das Unteroffizierskorps unseres Stammregiments ladet den Verein zu ihrem am Samstag den 19. d. M. 9 Uhr abends, in den „Drei Eichen“, Mühlburg, stattfindenden Unteroffizier-Vergnügen ein. Wir bitten die Kameraden, sich mit ihren Angehörigen zahlreich an der Feier zu beteiligen.



Ski-Club Schwarzwald

Am Samstag den 19. und Sonntag den 20. Februar finden bei Kurhaus Hundseck der Ortsgruppen Karlsruhe-Badenerhöhe und Mannheim-Ludwigshafen statt. Austrag der Meisterschaft im Ski-Club Schwarzwald für 1910. Hierzu laden wir unsere Mitglieder und Freunde des Skisports ein.

Frühlings-Reisen

IV. und V. Fahrt — Mittelmeerfahrt.

Wer die herrlichen Reize der südlichen Frühlingspracht durchleben und gleichzeitig alle landschaftlich völkerrundlich und historisch herorragendsten Stätten in Frankreich, Spanien, Nord-Afrika, Griechenland und Italien kennen lernen will, der mache eine der preiswerten, erstklassigen konkurrenzlos zusammengestellten Reisen der bekannten „Freien Deutschen Reisevereinigung“ auf der herrlichen, grossen Salonyacht „De France“ vom 15. April bis 1. Mai oder 4. bis 21. Mai mit. Angelaufen werden: Marseille, Barcelona, Palma, Algier, Blida, Tunis, Carthago, Palermo, Messina, Taormina, Malta, Piräus, Athen, Corfu, Cattaro, Venedig, Rom, Neapel, Capri und Montecarlo. Preis der ganzen 17- oder 18-tägigen Reise in bequemster 1-, 2- oder 3-bettiger Auskabinen Betten nicht übereinander von 550 Mk. an einschliesslich voller Verpflegung mit Wein, allen Ausgaben der Landausflüge, Führung, Wagenfahrten, Sonderzüge, Hôtels, Trinkgelder usw. Nur teilweise Belegung des Dampfers keine Überfüllung! Für alleinerreisende Damen Familien- und Gesellschaftsanschluss. Ausführlichen Reise- und Schiffsplan versendet kostenlos Redakteur BAUM in DUISBURG II. 1496a

Lehr- und Versuchsanstalt für Brauer in München Privat-Institut Direktor Dr. Doemens. Beginn des nächsten viermonatlichen Hauptkurses 25. April 1910. Broschüre gratis. — Beugnahme auf diese Zeitung erbeten.

Möbel u. Polsterwaren

Albert Schiler

Karlsruhe — Herrenstrasse 46

von 1884 bis 1907 Zeichner und Verkäufer im Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister.

Komplette Zimmereinrichtungen in nur solider, aber billigster Ausführung. Eigene Tapezierwerkstätte. 1385*

Trumeau, gross, elegant, ge-schliff. Glas für nur 29 Mk. zu verkaufen. Schloßplatz 13. Eine Karlsruherstr. v. c. 35714

Pariser Kleiderstickerei und Perlenhandlung

Kostüme werden nach jedem Journal bestellt und montiert.

A. Ziegler, Ritterstrasse Nr. 2, II.

Perlen, Nitter, Glas- und Wachperlen, Steine etc. in allen Farben und Größen stets am Lager. 2388.2.2

Das beste Mittel bei kaltem feuchtem Wetter gegen Erkältung und Influenza

Dampf-, Heißluft- u. elektr. Lichtbäder

für Herren u. Damen im Friedrichsbad

ununterbrochen den ganzen Tag geöffnet.

Karlsruher Männerturnverein.

Gut Heil!

Samstag den 19. Februar im Vereinslokal, Konkordiasaal, Moninger 2497.2.1

Monatskneipe

mit Vorführung v. Lichtbildern. Beginn: 9 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Turnrat.

Töchterpensionat

Billa Elisa, Stuttgart,

Neubergstrasse 29

und eigenes Landhaus in idyllisch gelegener Waldort. Spezialfach: keine Umgangsformen u. Sprache, praktisch geübt zu sicherem, gewandtem Verkehr, Körperpflege u. Übungen hierfür zu eleganter, gezierter Haltung u. liebenswürdigem Benehmen. Andere Fächer: Charakterbildung, Griechisch, Russisch, Sprachen, Literatur, prakt. Handarbeit und pünktliche Haushaltung unter eigener Leitung. Pensionpreis pro 1/2 Jahr M. 250.— Gehrl. Anmeldung auf Sommerhalbjahr v. 1. April bis 1. Oktober erbeten. (Im Sommeraufenthalts lauft der Unterricht fort.) 348a*

Französisch!

Konversation, Grammatik, Nachhilfe

erteilt gründlich Marie Haulet, Kaiserstrasse 30, IV



Grösste und leistungsfähigste Desinfektions-Anstalt Deutschlands.

Direktion Karlsruhe i. B. Markgrafenstrasse 52. Tel. 2340. Filialen und Vertreter im In- und Ausland.

Desinfektionsvorrichtung gegen alle Ungezieferarten unter weitgehendster Garantie.

Spezialität:

radikale Wanzen-, Motten- und Käferausrottung.

Wirksamste Methode zur Vernichtung schädlicher Nager.

Dauerdesinfektion

zur Bekämpfung der Infektionskrankheiten in Krankenzimmern, Pissiors, Telephon, Stallungen etc. durch unsere unübertroffene Apparate. 2494.

Lieferung sämtlicher ins Fach einschlägigen Präparate, sowie Mittel zur Freihaltung von Motten etc. Eigene chem. Fabrik, eigene Versuchsanstalt, chem. Laboratorium. Unverallt. staatl. u. städt. Behörden u. die meisten Grossfirmen in Versicherung, wovon prima Anerkennungen zur Einsicht bereit liegen.

Strengste Diskretion.

Bestler Zahler

abgelehter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. Postkarte genügt. komme ins Haus. 35715

J. Brauner, Schwabenstr. 19.

Eine gut erhaltene Radentzweige ist preiswert zu verkaufen. 35679.2.1 Adlerstrasse 22.

Sofort ist wegen Platzmangel ein fast neuer Kinderstuhl sowie ein junger, mittelgroßer, gut dreifarbiger Hund billig zu verkaufen. 35684 Anfr. Durlacherstr. 8, II.

Cocker-spaniel

braun weiß, 11 Monate alt, höchst-prämierter Abstammung, zu veräußern. Johannes Schneider, Karlsruhe, Kaiser Allee 149. 35678

Hund

schwarzer, 3/4 Jahre alt, Verkauftung Schweiler, Müde, sehr wachsam, 60 cm hoch, wird in gute Hände abgegeben. Genter zu „Krone“, Kleintierfach b. Durlach.

Krämers Möbelwoche

Außer den am Samstag den 12. Februar inserierten Möbeln habe ich speziell für Brautleute nachstehende 2 Serien kompl. Einrichtungen zusammengestellt und kommen während der Möbelwoche zum Verkauf.

Einrichtung Serie I

a. Schlafzimmer. 2 Bettstellen, hoch- und niederhöflich, nußbaum poliert, 2 Patent-Möste, 2 Matrasen, 2 Kopfle, 1 Nachttisch, poliert, mit Marmorplatte, 1 Waschlommode, poliert, mit Messinggriffen	b. Wohnzimmer. 1 Chiffonniere, poliert, 1 Vertiko, poliert, mit geschliffenem Spiegel, 1 Tisch mit eich. Platte, 1 Taschen-Diwan,	c. Küche. 4 bessere Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchentühle, 1 Küchenschrank.
--	--	---

Gesamtpreis Mk. 400.— mit 2 Deckbetten und 4 Kissen mehr Mk. 70.—

Einrichtung Serie II

a. hell engl. Schlafzimmer. 2 engl. Bettstellen, innen Eiche, 2 Patent-Möste, 2 Matrasen, bessere, 2 Kopfle, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, innen Eiche, 2 Nachttische mit Marmorplatten,	b. Wohnzimmer. 1 Vertiko, Nußbaum, poliert, bessere Qualität, 1 Tisch mit eichen. Platte, 4 Stühle,	c. Küche. 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchentühle, 1 Küchenschrank.
---	---	--

Gesamtpreis Mk. 600.— mit 2 Deckbetten und 4 Kissen mehr Mk. 80.—

Ferner wird auf gefüllte Betten sowie auf alle Sorten Möbel, Betten, und zwar: komplette Schlafzimmer, komplette Betten, Federbetten, Kleiderschränke, Chiffonniere, Vertikos, Kommoden, Schreibtische, Spiegelschränke, Bücherchränke, Waschtische, Waschlommoden, Uhrentische, Trumeaux, Spiegel, Bierische, Divans, Garnituren, Metallbettstellen, Kinderbettstellen u. c.

während der Möbel-Woche ein Rabatt bis zu 20% gewährt.

Brautleute, welche diese günstige Gelegenheit benötigen, erhalten noch ein hübsches Präsent. Der stets wachsende Kundenkreis ist das beredendste Zeugnis für die Leistungsfähigkeit u. Kredit meiner Firma. Viele Anerkennungen für gelieferte Einrichtungen, welche für später lieferbar sind, werden in den hierfür reserv. Räumen kostenlos zurückgestellt.

S. Krämer

Möbel- und Bettenbaus

30 Kaiserstr. 30.

Günstige Einkaufsquelle für Einrichtungen, Pensionen und Hotels. Lager in 2 Läden und 4 Stockwerken. Eigene Polsterwerkstätte.

AKRA

Bohnen- u. Bohnenbohnen in der ganzen Welt. Unverwundlich in Bauart, Material u. Leistung. Unverwundlich haltbar. In- u. Auslieferung. Karlsruhe-Rheinstraßen 843

Kultivator

Fleischpreise

vom 15. bis 28. Februar 1910 nach Angabe der Metzger-Zunftung:

Dachfleisch per Pfund	80-84
Rindfleisch	76-80
Rohfleisch	50-60
Rohfleisch	86-90
Schweinefleisch, Schwarz	
und Beilage	84
Schweinebraten und Kotelettes	96
Hammerfleisch	70-90

Ausschlag-Eier

per Stück 3 Pfg.

Eierkonsumhaus

50 Kaiserstr. 50

Eingang Adlerstr. 30

Bettfedern

Damen u. fertige Federbetten, neu, in verschiedenen, raumend billig. Preislisten hat zu verkaufen

Heinrich Karrer

Lagerhaus, Möbelhandlung und Bettengeschäft

Philippstr. 19, Stadtteil Mühlburg

Telefon 1659. 2518

Kleidermacherin

empfiehlt sich im Anfertigen, sowie Abändern von Damen- und Kinderkleidern. Weichenstraße 23, 2. St. rechts. 35722.2.1

Schneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von Gesellschaftskleidern u. allen andern Arbeiten in und außer dem Hause. Steinstraße 2, part. 35689

Junge Frau nimmt noch Wäsche an d. waschen. Gartenstr. 66, V., 1. bei Frau Beyer. 35708

Geld-Darlehen

erhalten Sie am schnellsten in jed. Höhe. Raten-Rückzahlung. Viele Auszahlungen. Hypotheken durch F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Nordstr. 4b. (Mühlburg 20 Bfa. beifüg.). 35708

Gebr. Werkzeug

Mebrere Schreiner-Werkzeugrahmen, auch Hobelbänke, gut erhalten, zu kaufen gesucht. 2515

Billing & Zoller, A.-G.,

Roonstraße 23 a.

Gutes Geschäfts-Rinshaus, od. auch Landgrundstück, Mühle, Ziegelei, Gasthof sucht entschlossener Käufer preiswert. Offert. erb. sub Nr. 1539a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Nähmaschine

ausgerüst. billig mit Garantie zu verk. 35692 Mühlburgerstr. 88, 1. St.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. Januar d. J. gnädigt bemogen gefunden, den nachgenannten Personen die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

- 1. das Großkreuz dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Wirklichen Geheimen Rat und Staatsminister D. von Borries;
2. den Stern zum Kommandeurkreuz dem Kammerherrn und Hofmarschall seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg von Breitenbuch;
3. das Kommandeurkreuz erster Klasse dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Oberhofmeister und königlich sächsischen Obersten z. D. von Buch;
4. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse dem königlich preussischen Obersten von Lesjer, Kommandeur des 8. Thüringischen Infanterieregiments Nr. 153, dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Kammerherrn Grafen von Beust, dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Oberstallmeister und Kammerherrn Major z. D. von Barmelow, dem dienstituenden Kammerherrn Ihrer Hoheit der Herzogin von Sachsen-Altenburg von der Gabelens-Polschitz und dem Oberbürgermeister Geheimen Regierungsrat Ohwald in Altenburg;
5. das Ritterkreuz erster Klasse dem Major und Flügeladjutanten seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg von Plüchow und dem königlich sächsischen Oberbaurat Galian in Leipzig;
6. das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub dem Hauptmann und Kompagniechef Moeller vom 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 153;
7. das Ritterkreuz zweiter Klasse den Oberleutnants von Bane, Bernhard, von Gellhorn, von Kehler und dem Leutnant von Lindenau vom 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 153, dem Rechnungsrat Eduard Opitz beim Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Hofmarschallamt, dem Stallmeister Karl Kunze beim Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Oberstallmeisteramt und dem Oberbahnhofsvorsteher Schumann in Altenburg;

Die Verdienstmedaillen: dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Hofbediensteten: Kammerfuriere Oskar Bogel, Küchenmeister Bruno Siemann, Kastellan Hermann Zahn und Kammerdiener Karl Wittenburg, sowie dem städtischen Polizeikommissar Hermann Bedert in Altenburg;

- 1. die kleine goldene: dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Hofbediensteten: Hoffurier Anton Müller, Silberdiener Gustav Nijhöse und Wagenmeister Oskar Vertigt, sowie dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Gendarmen-Oberwachmeister Hermann Welter in Altenburg;
2. die silberne: dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Hofbediensteten: Leibjäger Paul Dietlan, Reitknecht Louis Hufe, Reitknecht Gustav Schoeneck, sowie den Feldwebeln Reimann und Börgen, dem Wagenschreiber Rudolph und dem Musikmeister Wägnier vom 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 153.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bemogen gefunden, dem Gehilfen August Annaß, den Kassendienern Otto Becker und Heinrich Verlau und dem Hausdiener Johann Peter Hergenroder bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen königlich preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bemogen gefunden, dem Hofoffizianten Johann Rheinhard in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Herzoglich Sachsen-Altenburgischen goldenen Verdienstmedaille, sowie den Hoflatinen Sebastian Schäfer, Alois Hartmann, Joseph Schmitt und Oskar Wagshäuser die gleiche Erlaubnis für die Herzoglich Sachsen-Altenburgische silberne Verdienstmedaille zu erteilen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Kühlmann geprüft. Intend.-Sekretariatswärter, bei der Intendantur des 14. Armeekorps zum Militär-Intend.-Diätar ernannt. Infolge Verlegung, Einreihung o. Ernennung zugeteilt: Wentorf dem 3. Bat. Inf.-Regt. von Lüchow (1. Rhein.) Nr. 25, Alenhof dem 1. Bat. 3. Ober-Elb.-Inf.-Regts. Nr. 172.

Personalnachrichten

aus dem Ober-Präsidialbezirk Karlsruhe.

Verlegt: die Postassistenten: Ambros Baumgärtner von Karlsruhe nach Pforzheim, Adam Eckert von Dill-Weichenheim nach Karlsruhe, Leo Fischer von Karlsruhe nach Mannheim, Robert Geiger von Bruchsal nach Karlsruhe, Hermann Goll von Bruchsal nach Bretten, Ludwig Grimmer von Medesheim nach Karlsruhe, Otto Grün von Mannheim nach Karlsruhe, Franz Heinz von Mannheim nach Karlsruhe, Heinrich Kern von Mannheim nach Karlsruhe, Benno Killian von Borzberg nach Karlsruhe, Karl Ködel von Krefeld nach Karlsruhe, Karl Kuhn von Appenweier nach Gernsbach, Karl Lersch von Dos nach Karlsruhe, Karl Müller von Ottersweier nach Karlsruhe, Matthias Schäffer von Schönau (A. Heidelb.) nach Mannheim, Egon Schmitteder von Mannheim nach Rastatt; der Telegraphenassistent: Georg Winter von Karlsruhe nach Mannheim.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatssekretariatsverwaltung. — Befördert: zum Maschinisten: Maschinenwärter Valentin Becker in Karlsruhe.

Etatmäßig angestellt: die Bahn- und Weichenwärter: Joseph Schmidt, Joseph Feuerstein, Franz Wiedemer, Adam Beckenbach, Wilhelm Fuhs; als Bremser: Ludwig Ginzler von Wertheim.

Vertragmäßig aufgenommen: als Bahn- und Weichenwärter: Joseph Krebs von Reicholzheim, Reinhard Minger von Döggingen; als Bremser: Karl Kuderer von Ebersweier, Christian Reichert von Kriesbach, Adam Schüd von Untergimpeln, Karl Kerber von Rülshelm, August Krant von Dittwar.

Verlegt: die Eisenbahnassistenten: Joseph Häfner in Knieflingen nach Karlsruhe, Friedrich Strieder in Heitersheim nach Badisch Rheinfelden, Ernst Schred in Gernsbach nach Immenzingen, August Souitel in Aelsheim nach Immenzingen, Joseph Braun in Immenzingen nach Konstanz; die Bureaugehilfen: Hermann Mayer in Oberkirch nach Mannheim, Otto Bergmeister in Haslach nach Immenzingen, Ernst Weigshädel in Mannheim Ind. nach Lauda, Peter Seitz in Mannheim nach Wehr, Karl Entsch in Mannheim nach Baghähnel, Heinrich Schütz in Trüben nach Karlsruhe, Gustav Vurland in Buchen nach Reichenberg, die Eisenbahngelöhnhilfen: Laura Kehler in Karlsruhe nach Mannheim, Anna Schuabel in Mannheim nach Karlsruhe; Wagenwärter Franz Gähler in Radolzell nach Offenbach; die Lokomotivheizer: Heinrich Bauer in Karlsruhe nach Rastatt, Franz Speck in Karlsruhe nach Rastatt, Joseph Schuster in Karlsruhe nach Rastatt, Adolf Mutter in Karlsruhe nach Rastatt, Anton Gung in Karlsruhe nach Bruchsal, Karl Stöber in Karlsruhe nach Bruchsal, Johannes Herzog in Heidelberg nach Bruchsal, Joseph Ihle in Karlsruhe nach Bruchsal, Heinrich Wöhler in Heidelberg nach Bruchsal, Valentin Hemberger in Karlsruhe nach Bruchsal, Jakob Hoffmann in Karlsruhe nach Bruchsal, Joseph Adam in Offenbach nach Kehl, Hermann Schindl in Karlsruhe nach Baden-Dos, Peter Glitsch in Karlsruhe nach Bruchsal, Alexander Kahner in Karlsruhe nach Bruchsal.

Zurückgesetzt:

Oberassistent Leonhard Stöhrer in Konstanz, bis zur Wiederherstellung einer Gesundheit, Wagenwärter Wilhelm Geigert in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bahnwärter Heinrich Effenpreis, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Signalwärter Ludwig Gottschall, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Verstorben:

Lokomotivführer Ulrich Heim in Konstanz, Bahnsteigassistent Friedrich Bauer in Offenbach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Uebertragen:

dem Aktuar Johann Kaiser, Kanzleiassistent beim Bezirksamt Lahr, eine nicht etatmäßige Aktuarstelle daselbst.

Entlassen auf Ansuchen:

Schutzmann Franz Reiche in Freiburg.

Verlegt wurden:

die Hilfslehrer: Gewerbeschulkandidat Eugen Spahn in Weinheim und Gewerbeschulkandidat Arthur Stadler in Emmendingen in gleicher Eigenschaft an die Gewerbeschule in Emmendingen bezw. in Weinheim.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

der Theresie Kleinhaus, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Jena.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Ernannt:

der Grenzaufseher Jakob Dienbacher in Mannheim zum Hofenaufseher, der Untererheber Ludwig Gütterer in Rotensels zum Steuerernehmer, der Untersteueramtsassistent Bernhard Walz in Rastatt zum Revisionsaufseher in Offenbach.

Verlegt:

der Finanzassistent Franz Weber in Basel nach Baden; die Revisionsaufseher: Karl Grentlich in Offenbach nach Bruchsal, Eduard Maier in Bretten nach Basel, Philipp Schmidt in Bruchsal nach Bretten.

Beurlaubt:

der Revisionsaufseher Valentin Bollert in Basel mit der Stellung eines Untersteueramtsassistenten in Rastatt.

Auf Ansuchen entlassen:

der Finanzassistent Emil Reichard in Baden, behufs Uebertritt in den Gemeindedienst.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert bezw. ernannt:

Braun, Eugen, Schulverw. in Schellingen, wird Hauptl. daselbst. Dietrich, Hugo, Unterl. in Bleibach, wird Hauptl. in Dittisshausen. Winter, Hermann, Unterl. in Mannheim, wird Hauptl. in Bruchsal. Klein, Theodor, Unterl. in Königshausen, wird Hauptl. in Hofen. Leberer, Robert, Unterl. in Pforzheim, wird Hauptl. daselbst. Mang, Max, Schulverw. in Degerfelden, wird Hauptl. in Worstadt. Meier, Adolf, Unterl. in Mannheim, wird Hauptl. in Epfenhofen. Metz, Julius, Schulverw. in Billingen, wird Hauptl. in Bruchsal. Prager, Wilhelm, Unterl. in Bruchsal, wird Hauptl. daselbst.

Verlegt:

Fenzl, Marie, Schulkand., als Unterl. nach Au a. Rh., A. Rastatt. Lang, Sophie, Unterl. in Seebach, nicht als Hilfsf. nach Kollnau. Schmidbauer, Anna, Schulkand., als Hilfsf. nach Kollnau. Schmitzer, Adolf, Unterl. in Au a. Rh., als Hilfsf. nach Kirchzarten.

In den Ruhestand tritt:

Konrad, Theophil, Hauptl. in Karlsruhe. Aus dem Schuldienste tritt aus: Niesel, Eilfriede, Unterl. in Karlsruhe.

Verkaufsbedingungen

während des

Inventur-Verkaufs.

- 1. Rabatto verstehen sich einschl. Barrabatt, nur gegen sofortige Barzahlung und festen Kauf ohne Auswahl.
2. Umtausch ist während des Inventur-Verkaufs jederzeit, aber nur in den Vormittagstunden gestattet.
3. An Wiederverkäufer wird während des Inventur-Verkaufs ein Extra-Rabatt nicht gewährt.

Schuhhaus

H. Landauer

Kaiserstrasse 183. 1321.2.2

Schuldforderungen!

überfällige, erfolglos gepfändete, dubiose, gleichviel welchen Ursprungs von allen Orten werden schnell und zuverlässig beigetrieben. Probestelle gegen Rückporto.

„Caesar“ Inkassobüro Nürnberg 40, Reichstr. 26, Tel. 231. Keine Annoncengebühren! Keine Jahresbeiträge! Keine nachträglichen Spesenrechnungen. 10282a10.7

HEINRICH LANZ, MANNHEIM:

Patent-Heißdampf-LOKOMOBILEN mit Ventilsteuerung

»System benz« u. einfacher Ueberhitzung.

Hervorragend in Einfachheit der Konstruktion!

Höchste Oekonomie!

Beionders gut bedient wird jeder, wenn er seinen Bedarf in Wasser, Weizen, Rahter-Messlingen best. bei Karl Dammel, Karlsruhe, Werderstraße 13, Tel. 1547. 15682

LIEBIG'S Fleisch-Extract

bedarf keiner überschwenglichen Anpreisung;

seit fast einem halben Jahrhundert

ist es ein lieber Gehülfe

in jeder guten

Küche.



Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und automat. Heißwasserapparate. Joh. Vaillant & m.b.H. Remscheid. Grösste und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installations-geschäfte. Kataloge kostenlos und portofrei.

Am Waichen u. Nicken u. Ausbehern von Kleibern sucht Kundenschaft in und außer dem Hause Frau Huber, Lamenstraße Nr. 15, 2. Etod. Mühlburg. 25368.2.2

Student erteilt Unterricht in allen Gymnasialfächern u. empfiehlt sich im Nachhelfen von Aufgaben. Offerten unter Nr. 25113 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Pächter-Gesuch

Für ein gutgehendes Hotel mit Fremdenverkehr u. Restaurationenbetrieb in einem städtischen Oberbahndorf wird ein kautionsfähiger, tüchtiger Pächter gesucht. Offerten erbeten sub 1327a an die Expedition der „Bad. Presse“, 3.2

In verkehrsreichem Orte Mittelbadens ist eine schöne Gastwirtschaft

mit bestergerichteter Bäckerei zu verpachten oder unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Tücht. Bäcker ist bei geringer Anzahlung die beste Gelegenheit geboten, sich eine gute dauernde Existenz zu erwerben. Antrag bef. u. Nr. 1169a an die Exped. der „Bad. Presse“, 3.3

Borer-Rüde

eritkaffiges Tier, goldgestromt, 18 Monate alt, iadell, ergos, in jeder Beziehung preiswert abzugeben. Schmitt, Durlacher-Allee 30, part.

Kanarienvögel nur 1 u. 11 Preisvögel, sind billig zu verkaufen. 25675. Werderstraße 12, 1. Etod.

Zu verkaufen

1 Luftgasapparat für ca. 30 Plamen komplett, 1 Hofpumpe und 1 Füllpumpe. 2378.2.2 Anzusehen in der Wirtschaft zum Schloßle, in Klein-Rippurr. NAb. Kronenstr. 33, im Bureau.

Wegen Rationsverlust veräußlich:

1. Styr. br. Wallach, 1.62 Stm., 10 J., durchaus tragbar und treu, in jedem Dienst, sehr leicht zu reiten, 1250 M. 2. Ungar. br. Wallach, 1.65 Stm., 7 J., in jedem Dienst u. Gelände geritten, sehr ausdauernd, vorzügliches Jagdferd. 1294a.3. I. Batterie R. A. 51, Straßburg-Neudorf. Oberstabsveterinär Rummel.

Umzug am 20. II. bez. I. III. 10 v. Offenbach i. B. nach Wiesbaden zu vergeb. (7 m. Wöbelwaag.) Preisangeb. bis 18. II. an B. St. Poltz, Dienstadtgeb. Wiesbaden, Simm. 45. 1440a

Ankauf von Utmaterialien

Kaufe fortwährend alles Eisen u. Metalle, sowie alle Arten Einrichtungen (Branchen, Mühlen, Fabrikeinrichtungen etc.) zu höchsten Tagespreisen.

Gleichzeitig empfehle mich zur Uebernahme größerer Abbrucharbeiten, Fabriken u. s. w. u. zur Uebernahme von Fuhrleistungen jeder Art bei pünktlicher Ausführung. Näheres 18412*

Martin Notheis, Unternehmer, Karlsruhe-Mühlburg, Mühlstraße 10.

Aufruf an alle badischen Jäger!

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt, die öffentliche Versteigerung der domänen- und kirchlichen Jagden anzustreben und benötigt hierzu folgenden Material:

1. Feststellungen über die Gesamtgröße des Areals unierer beidseitigen Domänenwaldungen;
2. Feststellungen der evangelischen und katholischen kirchlichen Waldungen;
3. Wildschadenverhältnisse, welche infolge der jetzigen Nichtverpachtung oder Anordnung der obigen Areale mit den Gemeindegeldbesitzern hervorgerufen sind;
4. Erhebliche Gründe, welche im öffentlichen Interesse die Verpachtung dieser Jagden fordern.

Diesbezügliche Material und Mitteilungen erbitten wir in den allernächsten Tagen an das

Bureau des Jäger-Vereins Ludwigshafen-Mannheim
in Ludwigshafen a. Rh., Rheinstraße 33.

50 Mk. Belohnung

In der Nacht vom 15. auf 16. Febr. wurde mir **Ede Kaiser- und Ritterstraße**, am Hause **Robert Knaus**, Papierhandlung, durch einen unbekanntem Täter der Schänke zertrümmert. Ich erlaube mir den Täter so namhaft zu machen, daß ich ihn zur Verantwortung stellen kann. Da mir wiederholt in letzter Zeit derartige Schikanen gemacht wurden, bin ich dadurch gezwungen, diesem Possenspiel ein Ende zu machen.

Alb. Rastedter,

Atelier für künstlerische Photographie,
Kaiserallee 51. Telephon 2436.

Lugano (Schweiz)

Deutsches Haus 1. Rang bei Dampf-Heizung, Schifffahrt, "Paradiso", nachst. Salzbahn. Moderner Komfort, sonnige Lage, Zimmer von Fr. 3.50 an. Pension von Fr. 8.— an. Prospektus auf Wunsch.



Dr. Fleitmann's Nickel-Geschirr
Reinnickel, nickelplattiert u. Trimetall

Aluminium Kochgeschirr

Tafelgeräte und Bestecke aus Schwerer Silber (feines Neusilber mit garantierter Silberauflage.) Bestecke aus Alpaca (feines Neusilber).

Vereinigte Deutsche Nickelwerke A. G. Schwerte i. W.

In allen einschlägigen Geschäften zu haben!

Eine Dame aus dem Dorfe Liddes Kanton Wallis

hat über das Haarwasser „Peladol“ folgendes Zeugnis ausgestellt:

Ohne irgend welche Krankheit verlor ich im Alter von 15 Jahren meine sämtlichen Haare. Ich trug eine Perrücke. Voller 7 Jahre bin ich kahl geblieben, bis ich von einer Freundin aufmerksam gemacht, noch einen Versuch mit Peladol machte, nachdem ich unzählige Mittel ohne Erfolg gebraucht habe. Der Erfolg war überraschend; ich besitze wieder einen vollen, kräftigen Haarwuchs. Ich kann dieses exzellente Mittel mit gutem Gewissen aufs beste empfehlen und gestatte Ihnen aus Dankbarkeit, dieses Zeugnis zu veröffentlichen.

Liddes, den 5. Juli 1909. Louise Lattou.

Für Beglaubigung der Echtheit, sowie der Wahrheit obiger Declaration, sowie Legalisierung der Unterschrift: Liddes, 5. Juli 1909. Ad. Metz, Präsident.

Obiges, sowie 1000 von Dankschreiben liegen jederzeit zur gefl. Einsicht auf. Heilung sämtl. Haarkrankheiten, selbst in verzweifelt. Fällen.

Misserfolg ist ausgeschlossen.

Peladol ist nur echt zu beziehen durch Frau **L. Steiner, Baslerstr. 89, St. Ludwig i. E.** Kosmetische Parfümerie- und Toilettenartikel. Die kleine Flasche zu Mk. 3.—, die grosse Flasche zu 5 Mk. gegen Nachnahme. 711a

Achtung!

Zahle die höchsten Preise für abgelegte Damen- u. Herrenkleider, Schuhe, Weiszeug. Hoff. genügt.

H. Blech, Badstr. 35.

Die Stadt. Brockenlammlung

Schwabenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in **Handel, Wäner-, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, etc. z. empfangen.** 1-276

Rugholz-Versteigerung

Das Groß. Forstamt Durlach versteigert mit monatlicher Vorrückung am 14. Febr. 1910, Mittwochs den 23. Februar i. J., vormittags 9 Uhr, in der Schöbeligen Halle in Durlach aus Domänenwald Rittm. Abt. 8, 14, 15, 16, 19 und 20:

Eichen: 9 I. Kl., 13 II. Kl., 9 III. Kl., 10 III. Kl., 1 IV. Kl., 1 V. Kl.; Nichten- und Tannenstämme: 9 II. Kl., 25 III. Kl., 15 IV. u. V. Kl.; Nichten- und Tannenstämme: 43 I. Kl., 28 II. Kl., 14 III. Kl.; Forstenabschnitte: 5 I. Kl., 14 II. Kl.

Witensauszüge werden vom Forstamt abgegeben; Forstwart Bauer in Bergheim zeigt das Holz vor.

Grünwettersbach. Stammholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde verleiht aus ihrem Gemeindefonds am Montag den 21. Februar 1910, mit Vorkauf bis 1. Oktober 1910, 28 Buchen v. 0,63—2,69 Fhm., 9 Eichen v. 0,17—0,77 Fhm., 4 Kappeln v. 0,23—0,73 Fhm., 58 Fichten v. 0,24—1,82 Fhm., 1 Birnbaum 1 Fhm., 18 Buchene, Wagnertangen, 1400 Bohlenstücken.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus, 1503a Grünwettersbach, 15. Febr. 1910. Gemeindevorstand. Böhler, Bürgermeister.

Ratshreiberstelle.

Die Stelle des hiesigen Verwaltungsratschreibers ist alsbald neu zu besetzen. Gehalt circa 2400 M. Geeignete Bewerber wollen ihre Eingaben unter Vorlage der Zeugnisse und Lebenslauf bis spätestens den 23. Februar ds. J. anberbringen.

Züchtige im Rechnungswesen erprobte Verwaltungsbeamte werden bevorzugt. 1424a Sodenheim, den 12. Febr. 1910. Der Gemeinderat: Schüs, Cantner.

Am 19. Februar 1910, vorm. 10 Uhr, werden die in der Konfursmasse liegenden Grundstücke der Firma Schnurr und Degler, nämlich:

1. Das Hotel zum Bad mit beheizter Thermalquelle, Bäderanlagen und großem Garten.
 2. Die Restauration zur goldenen Luise.
 3. Circa 15 000 Quadratmeter Baugelände
- in den Geschäftsräumen des Notariats Siedingen einer öffentlichen freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.
- Das Hotel zum Bad ist außerordentlich günstig in der Nähe des Bahnhofs gelegen, das Hotel mit der Baderquelle ist weithin bekannt und dürfte unter der Leitung eines tüchtigen Mannes ein äußerst lukratives Unternehmen werden. Das Thermalwasser eignet sich zu einem vorzüglichen Mineralwasser. Auskunft erteilt der Konkursverwalter Rechtsanwalt Würb in Siedingen.

Bad. Rote Geldlotterie

Ziehung 12. März 1910.

44 000 Mk.
2 Hauptgewinne in Bar

20 000 Mk.
586 Geldgewinne

14 000 Mk.
2800 Geldgewinne

10 000 Mk.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. empfangt. Lotterien-Unternehmer

J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langestr. 107, in Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Gebr. Göbringer, Kaiserstr. 60.

Kopfläuse

mit Brut beseitigt am schnellsten **LAUSIN.** Preis 50 Pf. Nehmen Sie nur echt Lausin. Hauptdepot in Karlsruhe: Internationale Apotheke Kaiserstr. 80, 10664a

Unter dem gnädigsten Protektorat Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin.

Am 20. Februar ds. J., abends von 5 bis 12 Uhr, Teeabend nach Münchener Art

(Wohltätigkeitsabend)
zugunsten der Krippen und Mischkinder in den Festräumen des Museums Karlsruhe veranstaltet von den Abteilungen II und VI des Badischen Frauenvereins.

Gütig Mitwirkende:
Gesang: Die Konzerttänzerinnen Frau Dr. Dinah Jalseder, Donaueschingen (Sopran); Fr. Irene Rother, Berlin (Mezzosopran); Fr. Clara Werdermann, Hamburg (Alt); Herr Konzertfänger August Nummel-Schott, a. St. hier.
Am Klavier: Herr Kapellmeister Georg Hofmann hier.

Geige: Herr Heinrich Stein, Violinvirtuose, Direktor des Spohr-Konervatoriums Cassel.
Horn: Frau Hauptmann Goodoo Busl Witwe und Fr. Tochter Elvira, a. St. Ettlingen.
Viola: Herr Hofkapellmeister Felix Kroner hier.
Resitation: Die Hofkapellmeisterinnen Fr. Marie Genter und Fr. Eugenie Sellmuth-Baum.

Tanzballett — Künstlerlektionen, inszeniert von Mitgliedern und begleitet von der Hauskapelle des Palermervereins Karlsruhe.
Orchester: Kapelle des I. Badischen Leibregiments Nr. 109, Capella di musica italiana da Firenze, Orquesta Espagnola de Bilbao.

Eintritt für die Person 5 Mark.
Ohne jede Nachforderung, kein liegender Verkauf. Speisen u. Getränke zu mäßig. Preisen. Eintrittskarten sind erhältlich.
Sofortmüllhandlung Fr. Dert, Kaiserstr. 159, Telephon 2003, Hofmüllhandlung Hugo Kunz, Kaiserstr. 114, Telephon 1850; Bureau des Bad. Frauenvereins, Gartenstr. 49, Telephon 186, und an der Abendkasse. 2447.32



VERMOUTH ASTI SPUMANTE

TORINO CASA FONDATA NEL 1835

PATENTE
Jngenieur-Büros für internationale Patentsachen
Villingen (Baden) Pförzheim
Friedrichstr. 22 Kienlestr. 3
Tel. 159. Tel. 1455.

Susten.
Dresdner Bonuswert-Bonbons 30, 50 u. 1.00 werten besond. reizvoll.
Bei Schuheiten wird Bonusfilm Extr. Thyns sach. N. 1.75 arztl. empf. nur in den Apotheken zu haben

la Marmelade
mit Himbeergeschmack
Erzeugnis der elässischen Konfiterie-Fabrik 1772
in 5 Pfd.-Eimer Mk. 1.30
" 25 " " 2.40
" 50 " " 5.50
solange Vorrat reicht.
Verfand per Post unter Nachnahme.
Ph. Luger, Durlach.

Apfelwein
in vorzüglicher, gesunder 1ter Qualität und eigener, gelber Naturfarbe, von nur besten der Umgegend Kirchheim u. Teck redestert, welches als bestes Mostobst bekannt, verkauft in Baggonladung oder in kleineren Partien, so lange Vorrat. Bitte höchst ein Einholen der Preise nebst Angabe des bestellenden Quantums. Probeverfand nur bei größerem Bedarf.
Hermann Schilling,
Kirchheim u. Teck (Württbg.)
Untere Alleenstr. 51. 1516a

Gegen **Husten** und **Heiserkeit** nehme man **Dr. Sedlitzky Gasteiner Zirbel-Kiefer-Bonbons.**
Zu haben in Paketen à 30 Pfg. in allen Apotheken u. Drogerien. Depot: 1249a Internationale Apotheke, Hof-Apotheke (Ede Waldstr.), Berthold-Apotheke. 12.2

Raten-Zahlung!
Ein größeres Maßgeschäft liefert an kreditfähige Herren elegante **Kleidungsstücke** unter Garantie für guten Sitz ohne Preisaufschlag bei monatlicher Zahlung.
Offerten unter Nr. 17895 an die an die Erped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Rinderl. Witwe m. h. öhner Aussteuer wünscht mit ein. Herrn, Witw. m. Kindern nicht ausgekl., aweds sofortiger Heirat bekannt zu werden. Offerten mit Photogr. u. Nr. 15698 an die Erped. der „Bad. Presse“

Sinsheimer Fohlenmarkt-Lotterie
anlässlich des IX. Verbands-Fohlenmarktes d. unterbad. Pferdezucht-Genossenschaft
Ziehung am 3. März.
210 Gewinne i. W. v. 7200 Mk. darunter 10 Fohlen.
Hauptgewinne Mk. 800, 600, 400, 300 oder 80% bar.
Los 1 Mk. 11 Lose 10 Mark
gratis und franko durch die Haupt-Verkaufsstelle Gottlieb Beckersche Buchdruckerei, Sinsheim a. E. in Karlsruhe durch Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15. C. Wegmann.

Hamburger Zigarren
zu Mk. 50—100 per Mille, ca. 30% unter jetzigen Preisen, weit noch ohne Tabaksteuer! Spezial milde Sumatra u. gehaltvolle ff. Feilz-Brasil-Zigarren feiner, abgelaugter Qualität. Proben zu Diensten. **Herrn Jörß, Hamburg E., Steinböf 9.** Firma besteht seit 1854. 1530a.3.1

De Thompson's Seifen
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
das beste Waschmittel.
1/2 Paker 15 Pfg.

Villa
in Ueberlingen am Bodensee zu verkaufen.
Vor 2 Jahren neu, ganz modern erbaut, enthaltend 9 sehr große Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisekammer, Dielen, 2 Leuben, 4 Kammern, große Waschküche, Billardzimmer und mehrere Kellereien, Zentralheizung u. eigene Lichtanlage. Das Innere der Villa ist mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend ausgebaut. Sehr schön angelegter, großer Garten beim Haus, nebst gütiger Platz für Tennisanlage. Lieber Preis nebst sonstigen Bedingungen erteilt Auskunft unter No. 2341 1513a
Gustav Dummel,
Erstes Süddeutsches Liegenschafts-Bureau, Konstanz.

10 000 Mark jährl. Verdienst!
Größere Fabrik hat für Karlsruhe, bezw. größeren Bezirk den ausschließlichen **Allein-Vertrieb einer Weltneuheit**
ohne jede Konkurrenz und einzig dastehenden Geniation erregenden Artikels D. R. P. u. A. O. M. angem. zu bezog. Verleihe ist von außerordentlicher Bedeutung und wird von allem Anfang an enormer Umsatz und Verdienst erzielt. Streng reelles Angebot für Herren, welche über Mk. 1000 in bar verfügen und die sich ein dauerndes großes Einkommen sich wollen. Branchenkenntnisse nicht zwingend erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes 1437a.3.3 Offerten erbeten.
Deutsche Industrie-Gesellschaft
Leuben bei Dresden.

Leistungsfähig, Betonbaugeschäft sucht besteingeführte stille od. tätige **Vermittler**
für Eisenbeton-Bauaufträge gegen hohe Provision. 3.3
Gefl. Angebote sub 1441a an die Erped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Kautionsfähige, junge Fachleute **suchen eine Filiale**
der Fleisch- u. Wurstwarenbranche. Gefl. Offerten unter Nr. 156583 an die Erped. der „Bad. Presse“ 3.1
Milchhandel von 150 bis 200 Liter wird zu lauen gekauft. Offerten unter Nr. 15305 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei-Verkauf!
Im badischen Unterlande ist eine gutgeh. Bäckerei mit Spezerei, sehr schönes Inn., unhandhablicher, preiswert zu verkaufen. Selbstrefekt, wollen ihre Adresse unter Nr. 14748 in der Erped. der „Bad. Presse“ niederleg.
Hoteliers, Restaurateure!
Wenig Geschäftsaufgabe **tadellos erhaltene Kupfergeschirre**, vielfältiges Fabrikat — Schwabenland — (Wannen, Kasserollen, Pfannen, Bismarcks etc.), ferner **Pastiermaschine**, **Stausmaschine** u. a. m. preiswert zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter Nr. 14988 an die Erped. der „Bad. Presse“ erb.
Waschkommode mit Mar- tinitische, Schränke, Diwan, Verti- lo, Auszugstische, Stühle, Betten a. verl. (15702) Sophienstr. 13, pt.
2 Betten, neu, mit pol. Rost- rattenabdröhten, Schoner, Kasten- und Keilfäden, à 75 Mk. zu verl. (15701) Sophienstr. 13, pt.
Browning-Bistole, noch neu, zu verkaufen. Ferner ein **Zimmer-Turnapparat** (Imperial Exerciser) und ein **photographischer Apparat** (9. 12). Gefl. Offerten unter Nr. 15686 an die Erped. der „Bad. Presse“ 2.1

Gustav Juckeland

Durlacherstrasse 1 u. 3

Möbel- u. Aussteuer-Geschäft

empfehl. ganze Aussteuern, sowie Einzeilmöbel in allen Stilarten und Preislagen. Alles nur solide Prima-Ware, da wenig Unkosten. (keine hohe Ladenmiete etc.) 1703 - Billigste Preise. - Grosses, reichhaltigstes Hauptlager, Schreiner- u. Tapezier-Werkstätten, Rudolfstrasse 5.



Fleisch-Verkauf!

Samstag den 19. Febr. von 8-1 Uhr vert. ich Eisenbahnstr. 20 prima Qualität Matzjes-Heringe eigene Matzung a Ffd. 64 Pf. Prima Fett per Ffd. 40 Pf. ausgelassen 50 Ffd. 35683

Soeben eingetroffen!

Neue Winter-Malta-Kartoffeln Matzjes-Heringe

W. Erb, am Sidellplatz.

2 Landauer, 2 Vitoriatwagen 35708.2.1 billig zu verkaufen. Christ. Föller, Bernhardtstr. 5.

Stellen finden

Stellg. u. G. sucht einen durch- aus zuverlässigen, klugen jüngeren Kontoristen,

Kontisther

2293 jüngerer, zuverlässiger, mit nur besten Zeugnissen und absolut einwandfreier Führung gesucht, Anfangslohn 18 Mk. per Woche. 2.2

Karl Baumann,

Karlruhe, Mademietstr. 20. Söhne angesehen, Eltern d. Gärtnerei u. Gartenkunst erlernen sollen, finden unter günstigen Bedingungen z. B. höhere Fachausbildung evtl. Berechnung zum 1. Jahrg. freiw. Dienst an der best. empfohlenen und stärkst. besuchten Gärtnerschule Köstritz, Thüringen. 1268.8.2

Concipienten.

Off. mit Zeugnissen, Referenzen u. Gehaltsansprüche unter Postfach 113 Mannheim erbieten. Für Karlsruhe u. Vorort wird für größere Auskünfte Mitteldeutschlands ein tüchtiger

Vertrauensmann

resp. Korrespondent gesucht. Offerten unter Nr. 1520a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Wir suchen für Karlsruhe und Umgebung für unsere erstklassige

Schuhcreme

einen tüchtigen 1484a.3.2

Generalvertreter.

„Rosolwerk“ Jul. Dreyfuss & Co., Mannheim, Industriehofen.

Reisenden

sofort gesucht, gegen hohe Provision, zum Verkauf von Bismarck- und Umgebung. Geil. Offerten unter B. H. 20. 1283a

Lehrling

zum sofortigen Eintritt als junger Mann mit guter Schulbildung, Sohn adäquater Eltern, ge- sucht. Kost u. Wohnung im Hause. 2238.3.3

Kettig & Köhler,

Eisenhandlung, Ettlingen. 2528a.3.1

Fräulein

bei guter Bezahlung in dauernde Stellung. Es wollen sich nur solche Fräulein melden, welche wirklich Nützliches leisten. 1499a

Germania Linoleum-Werke A.-G.,

Wietingheim (Württemberg). Für Fabrikant

Maschinenreiberin

gesucht. Offert. (müssen Gehalts- ansprüche enth.) unt. Nr. 1496a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Expedientin

mit Sachkenntnissen für Dampf- maschinen gesucht. Geil. Offerten unter Nr. 1814a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten. 3.3

Putz-Verkäuferin

gesucht. B. & H. Baer, 3.3 Kaiserstr. 233. 2419

Bauleiter!

Zum möglichst baldigen Eintritt suche ich für hier und auswärts 3 sehr tüchtige auf Bureau und Bauplatz durchaus selbständige, in guten Bauausführungen erfahrene Herren. Offerten mit Angabe jetziger Tätigkeit, Zeugn.-Abschr., Gehalts-Ansprüche erbieten an 1378a.3.2

H. Deichsel, Architekt,

Pforzheim.

Buchhaltungs- u. Bureau-Chef

eines bedeutenden Verlagshauses in Groß-Baden wird ein Herr, möglichst protestantisch, in reiferen Jahren gesucht. Verlangt wird gründliche und langjährige Erfahrung im Buchhaltungs- u. Büro-Geschäft, sowie Energie und Dispositionsfähigkeit zur Leitung eines größeren Personals. Herren, welche großen Anforderungen gewachsen sind und erprobte Empfehlungen aufzuweisen haben, finden Lebensstellung. Bei befriedigenden Leistungen werden Gehalts-Ansprüche in Betrachtung. Bewerber, welche in Revisionsgesellschaften oder Banken tätig waren, erhalten den Vorzug. Eintritt wird möglichst am 1. April gewünscht. 1517a

Tüchtiger Versicherungsbeamter,

der erstklassige Erfolge aufzuweisen hat, kann bei festem Gehalt, Reisekosten und unterfertigten Provisionen eine äußerst angenehme sehr selbständige Stellung für Baden, Elsaß oder Württemberg oder Teile dieser Gebiete finden. Für einen rührigen, intelligenten, den besten Gesellschaftsreisen angehörigen Herrn bietet sich Gelegenheit, sich eine erstklassige Lebensstellung zu schaffen. Offert. unt. M. H. 351 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München. 1464a.3.2

Geschäftsgewandter Herr,

heilig und unbescholten, erhält feste Anstellung. Nach kurzer Probezeit Wochen- oder Monatslohn. Intelligenter Arbeiter oder Handwerker findet ebenfalls Berücksichtigung. Man wende sich sofort unter Nr. 1105a an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.4

Lohnende Hausarbeit!

Hausarbeiter-Strickmaschinen. Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbar, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis. R. Genz & Co., Hamburg, Meinerstr. 28. 6a

Mädchen gesucht.

Suche per sofort oder 1. März ein tüchtiges Mädchen (evgl.) für den Haushalt. Frau Köhn, Georg-Friedrichstr. 246

Mädchen

Ein braves, fleißiges Mädchen, das sich willig allen Hausarbeiten unterzieht wird bei hohem Lohn per 1. März gesucht. Näheres Dirichstr. 103, III. 35205

Mädchen-Befuch.

Für kleine Haushaltung, 2 Bkrl., wird auf 1. März ein tüchtiges Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten mit Verstand. Zu erfragen zwischen 2 und 5 Uhr nachmittags Westendstr. 53, 1 Treppe hoch. 2529

Ein besseres, solides Mädchen

das kochen kann und die häusliche Arbeit versteht, wird für kleinen, feinen Haushalt (2 Personen) bei gutem Lohn auf 1. März gesucht. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich melden. Kriegsstraße 97 a, 1. St. 35347

Mädchen

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird für Hausarbeit gesucht. Zu erfragen 35281.2.2 Dirichstr. 62, 2. Stod.

Mädchen

Ein jüngeres, braves Mädchen findet auf 1. März gute u. dauernde Stelle. Zu erfragen 2423.3.3 Marktgrabenstr. 23, im Freizeurladen.

Mädchen

Ein jüngeres, tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das kochen kann, findet für 1. März od. spät. sehr gute, dauernde Stellung bei H. Familie. Kinder- mädchen vorhanden. 35427.2.2 R. Kling, Leopoldstr. 8, II.

Mädchen gesucht.

Zur Stube der Hausfrau suche ich ein ehrliches, fleißiges Mädchen, das sich auch für ein besseres Badengeschäft eignet, auf 1. März oder früher gesucht. Behandlung wie eigen. Geil. Offerten unter Nr. 1507a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten.

Zu vermieten:

Kaiserstraße 26 ist ein geräumiger Laden mit 2 Zimmerwohnung u. reichl. Zubehör per 1. April 1910 für 600 M. zu vermieten. 35719 Zu erfragen im 3. St.

Stallung

mit Kutschzimmer n. allem sonst. Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten. 35023.1

Putzfrau

für Büro sofort gesucht. Zu melden Verzeuffer Eifen- weck, Friedrichsplatz 9. 35694

Stellen suchen

Eisenbetontechniker sucht selbständige Stellung. Geil. Offert. bef. unt. 35252 die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Vertretung

tüchtiger erfahrener Fachmann der Möbel- u. Holzbranche. Geil. Offerten unter Nr. 1521a an die Expedition der „Bad. Presse“. 6.1

Prognost.

20 Jahre alt, sucht Stelle als Lagerist od. Verkäufer. Eintritt kann sofort od. ein. später erfolgen. Offerten unter Nr. 35626 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Konditor,

22 Jahre alt, auch in Buchdrucker- stellung tüchtig, sucht sofort dauernde Stellung. Suchender war zuletzt in der Schweiz in Stellung. Offerten erbieten an Friedrich Thummann, Karlsruhe, Hauptstr. 24, 3. Stod. 35724.2.1

Fräulein

m. b. Zeugn. u. Ref. bisher Ver- treuungsbefugnisse in der Versicherungs- branche best. in Buchführung, Korrektr., Stenogr. u. Maschinen- schreiben gut bewandert, sucht zum 1. April evtl. früher andern. Stellg. Offerten unt. Nr. 35351 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

R. Stellen suchen

in Privat, Hotel u. Pension: Haushälterinnen, Weißzeug- beschleierinnen, Buffetfräulein, Kaffeeköchinnen und Bäckerin, ferner mehrere jüngere Mädchen für alles, Kinderfrauen, Zimmer- und Kindermädchen. 35712

R. Gesucht bei hoh. Lohn.

für hier u. auswärts: Köch- innen, mehrere Zimmermäd- chen, welche gut kochen und bügeln können, mehrere Mädchen für alles, welche gut kochen, sowie ein besseres Kindermädchen durch. 35712

Jung. Fräulein

in II. Klasse oder bei Restaurant. Offerten unt. Nr. 35697 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein jung. Mädchen,

im Kleidermachen gut bewandert, bisher in Stuttgart in Stellung, sucht zur Weiterbildung in Karlsruhe Stelle, wo Kost im Hause gegeben wird. Offerten unter Nr. 1525a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbieten.

Einf. Sel. sucht Stelle

bei Uebernahme familiärer Arbeit als Haushälterin in gut bürgerl. Hause auf 7 Monate, gegen H. Taschengeld a. liebst. n. auswärts. Offerten unter Nr. 35721 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Unabhäng. Witwe

sucht Stellung zur Pflege Kranter oder Wöchnerinnen. Offerten u. Nr. 35699 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Frau

sucht Beschäftigung, gleich welcher Art für ganze oder halbe Tage. 35663 Badstr. 57, 6. St. 1.

Routinierter Kaufmann

repräsentabel, verh. (früher mehrere Jahre gereist) sucht wegen Aufgabe des Geschäfts geeigneten

Bureau-Posten

ev. als Vertreter des Chefs. Suchender ist eine tüchtige Kraft, besitzt große Auf- fassungsgabe und sieht auf mögl. selbst. oder Vertrauensposten. Fernste Zeit zu Diensten. Kaution nach Wunsch. Geil. Of- ferten unt. H. 237 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 1528a

Zu vermieten:

Kaiserstraße 26 ist ein geräumiger Laden mit 2 Zimmerwohnung u. reichl. Zubehör per 1. April 1910 für 600 M. zu vermieten. 35719 Zu erfragen im 3. St.

Magazin

hell u. trocken, mit be- quemem Eing., zu ver- mieten. Dirichstr. 7, part. 35722

Stallung

mit Kutschzimmer n. allem sonst. Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten. 35023.1

Neu hergerichtete Wohnung,

hochparterre, bestehend aus 4 Zim- mern, Alkov, Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellern, per 1. April od. später zu vermieten. Zu erfragen Dirich- str. 47, 1. Stod, zwischen 10 u. 12 oder 2 und 4 Uhr. 35672.3.1

Eine 2 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. April billigt zu vermieten. Näb. Marktstr. 21, 3. St. 35723

Schöne 2 Zimmer-Wohnung,

part., auf 1. April zu vermieten. 35661 Badstr. 52.

Gerrenstraße 19, Ede Kaiserstr.,

2 Treppen hoch, elegante, neu hergerichtete Wohnung, 5 Zim- mer, Küche und Zubehör per 1. April 1910 oder später zu ver- mieten. Näheres bei Rud. Hugo Dietrich, im Laden. 2514.3.1

Kaiserstraße 26 ist die Balkon-

wohnung im 2. Stod, best. aus 6 gr. Zimmern, 2 Alkoven, 2 Kü- chen u. reichl. Zubehör per 1. Apr. 1910, ganz oder geteilt, zu ver- mieten. Preis 1280 M. 35718 Zu erfragen im 3. St.

Ludwig-Wilhelmstr. 5 ist eine

schöne 4 Zimmerwohnung im II. Stod per 1. April zu vermieten. Näb. im Friseurgeschäft. 35652

Waldstr. 29 4 Zimmerwohnung

I. Stod mit Kammer und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Preis 520 M. 35671

Wohn- u. Schlafzimmer

ist an einen besseren Herrn od. gebildete Dame zu vermieten. Evtl. wird auch ein Zimmer abgegeben. 35654 Wilmstr. 2, part.

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbliert, auf 1. März zu vermieten. 35656 Waldstr. 10 a, Friseurladen.

Durlacher Allee 38 ist unmöbl.

Zimmer, part., mit sep. Eingang, sofort oder später zu vermieten. Auskunft S. 1. St. 35654

Gerrenstr. 22, III. I. Möbliertes

Zimmer, M. 18 pro Monat mit Frühstück zu vermieten. 35669

Kaiserallee 31, part. Wohn- u.

Schlafzimmer auf 1. März zu vermieten. 35681

Kriegstraße 74 elegant möbliertes

Zimmer auf 1. März zu ver- mieten. Näb. part. 35691

Marienstr. 57, II., I. ist ein gut

möbl. Zimmer, sofort oder spä- ter zu vermieten. 35693

Morgenstr. 35, IV. St. I. schön

möbl. Zimmer ohne bis-a-bis zu vermieten. 35690

Schloßplatz 5, Seitenb. links, eine

Treppe hoch ist ein einfach möbl. Zimmer oder auch unmöbliert evtl. mit Küche und Keller in ruhigem Haus auf sofort oder später zu vermieten. 35695

Schönenstr. 62 ist sofort eine große

leere Mansarde, sowie ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. Näheres parterre. 35653

Steinstraße 31, II. ist ein gut

möbl. Zimmer auf 1. März zu vermieten. 35677

Wilhelmstraße 7, IV., ist ein hell,

fröhliches Zimmer sofort billig zu vermieten. 35717

Wilhelmstr. 19, II. Stod ist ein

großes, schönes Zimmer mit zwei Fenstern, elektr. Licht, Schreib- tisch mit Vertikal, sofort oder 1. März zu verm. 35655

Näb. im Laden Wilhelmstr. 19.

Miet-Gesuche

Wohnung gesucht. Von einer H. Beamtenfamilie wird auf 1. April eine gr. Zwei- zimmerwohnung, Bds., mit Zub. gesucht. Offert. unt. Nr. 35709 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eleg. möbl. Zimmer

v. fejn. Herrn i. d. Nähe d. Haupt- bahnhofes bezug. Karlsruherstr. 1. März gef. Offert. unt. Nr. 35688 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer

aum 1. März von einseimem Herrn gesucht. Ausführliche Of- ferten unter Nr. 35650 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Möbl. Zimmer mit 2 Bett, evtl. od.

2 Zimmer m. je 1 Bett, sep. Eing. per 1. März in Durlacher-Allee oder Durlach gef. Offerten mit Preis unter Nr. 35651 an die Expedition der „Bad. P.“

Stammhaus
gegr. 1844.

Leopold Kölsch

Telephon
160.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 211

Zweiggeschäft Schützenstrasse 17.

Inventory-Räumungs-Verkauf.

Abteilung Herren-Wäsche

Herren-Oberhemden farbig Zephir und Percal	Wert M 4.50 bis 7.50 jetzt M 3.50
Herren-Nachthemden Ia. Renforce	Wert M 4.50 bis 7.50 jetzt M 4.—
Herren-Macco-Hemden alle Grössen	Wert M 2.60 bis 3.50 jetzt M 2.—
Herren-Macco-Hosen alle Grössen	Wert M 2.50 bis 3.50 jetzt M 1.50
Herren-Trikot-Hemden mit farb. Einsatz, alle Grössen	Wert M 3.50 bis 4.50 jetzt M 2.80

Abteilung Damen-Wäsche

	Wert M	Serie I	II	III	IV
Damen-Taghemden	Wert M 2.00—2.75	2.75—3.25	3.25—4.00	3.75—6.00	
jetzt M	1.60	2.10	2.75	3.00	
Damen-Beinkleider	Wert M 2.50—2.85	2.75—3.50	3.50—4.50		
jetzt M	1.75	1.90	2.50		
Damen-Nachthemden	Wert M 5.25	5.50—6.00	7.50—8.75		
jetzt M	3.85	4.50	6.00		
Damen-Jacken	Wert M 3.50				
jetzt M	2.60				

Elegante Stickerei- und Spitzen-Wäsche

Untertaillen

etwas angeschmutzt, bis zur Hälfte des Wertes!

Herren-Krawatten

alle Arten, zum Aussuchen Stück

10 Pfg.

Herren-Krawatten

Seide, alle Arten, zum Aussuchen Stück

25 Pfg.

Abteilung Bett- und Tisch-Wäsche

Farbige Tischdecken
bedeutend ermässigt.

Partien:

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Badetücher,
Betttücher, Hemdentuche, Halbleinen**enorm billig!**Jacquard-Decken
150x200 jetzt Mk. **4.—**

Abteilung Strumpfwaren

Damen-Strümpfe schwarz, Baumwolle gewoben	Wert per Paar 80 S jetzt per Paar 60 S
Damen-Strümpfe schwarz, Wolle gewoben	Wert per Paar M 1.70 jetzt per Paar M 1.35
Damen-Strümpfe bunt, Flor und Baumwolle gewoben	Wert p. Paar M 1.50—3.— jetzt per Paar M 1.—
Damen-Strümpfe bunt, Wolle gewoben	Wert p. Paar M 2.50—3.50 jetzt per Paar M 1.80

Herren-Socken 35% Wolle, gestrickt	Wert per Paar 60 S jetzt per Paar 45 S
Herren-Socken Baumwolle gewoben	Wert per Paar 65 S jetzt per Paar 50 S
Herren-Socken sogenannte Schweiss-Socken	Wert per Paar 70 S jetzt per Paar 55 S
Herren-Socken Baumwolle, schwarz und leder	Wert per Paar 75 S jetzt per Paar 60 S

Baumwolle, schwarz und lederfarbig. Dopp. Garn

Grösse 3—7 (4 bis 8 Jahre)
M **0.70**Grösse 8—12 (9 Jahre bis Erwachsene)
M **1.10**

Gestrickte Strümpfe

Reine Wolle, schwarz

Grösse 4—7 (5 bis 8 Jahre)
M **1.20**Grösse 8—11 (9 Jahre bis Erwachsene)
M **1.40**

Damen-Handschuhe,

Reste-Partien in Wolle und Baumwolle zum Aussuchen

40 Pfg.

Abteilung Kinder-Konfektion

Knaben-Blusen, Wolle für 2 bis 5 Jahre	früher M 5.— bis 7.— jetzt M 3.00
Knaben-Anzüge für 3 bis 8 Jahre	früher M 12.— bis 20.— jetzt M 7.—, 8.—, 9.—, 10.—
Knaben-Winter-Mäntel für 3 bis 8 Jahre	früher M 12.— bis 16.— jetzt M 7.00
Knaben-Frühjahrs-Mäntel für 3 bis 6 Jahre	früher M 13.— bis 18.— jetzt M 7.00 bis 10.00

Mädchen-Kleider für 4 bis 12 Jahre, Wolle beste Qualität	früher M 14.— bis 30.— jetzt M 7.00 bis 15.00
Mädchen-Kleider Ia Cheviot, Matrosen-Form, für 9 bis 14 Jahre	früher M 28.— bis 30.— jetzt M 18.00
Mädchen-Winter-Mäntel und Jacken für 8 bis 14 Jahre	früher M 24.— bis 34.— jetzt M 12.00 bis 14.00
Mädchen-Staub- und Regen-Mäntel für 7 bis 14 Jahre	früher M 14.— bis 22.— jetzt M 8.00 bis 12.00

Grosse Partie Kinderhüte zum Aussuchen, per Stück 1.00 Mk.

Für nur gute Qualitäten bürgt der Ruf der Firma.

Die Ware hat zum Teil durch Auswahlendung und Ausstellung gelitten.

Ueber die Zeit des Räumungsverkaufs 10% Rabattauf alle oben nicht aufgezeichneten Waren,
Garne ausgenommen.

Das Verkaufslokal bleibt von 1—2 Uhr des Mittags geschlossen.

Verkauf nur gegen bar.

Keine Auswahlendungen.

Kein Umtausch.

2237